AMTSBLATT
der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de Ausgabe 11/2021 · 1. November 2021 · 9. Jahrgang

Start für die neue Biobäckerei

Das ehemalige Landwarenhaus an der Hauptstraße in Taubenheim wird dafür vom Pfarrgut ausgebaut. Auch ein Neubau für die Backstube sowie ein Hofladen entstehen

Seit Kurzem ist es losgegangen. Erste Abbruch- und Fundamentarbeiten sind im Gange. In Taubenheim entsteht in den nächsten Monaten die neue Biobäckerei des Pfarrgutes. Dafür wird das ehemalige Landwarenhaus an der Hauptstraße komplett von diesem Biobauernhof ausgebaut. Die neue Backstube selbst wird im Erdgeschoss links des Gebäudes und angrenzend umlaufend in einem neuen Anbau ihren Sitz haben. Wenn alles klappt und der Winter mit seinen Widrigkeiten nicht in die Quere kommt, soll im März 2022 der Rohbau der Backstube stehen. Die neue Biobäckerei, so das Ziel des Pfarrgutes Taubenheim, soll dann Ende nächsten Jahres fertig sein. „Wir freuen uns, dass unser großes Vorhaben nun startet“, sagten die drei Gesellschafter und Geschäftsführer dieses bekannten Familienbetriebes Sophia und Jaroslaw Sucholas und Almuth Krenkel. Weit über eine Million Euro wird das Pfarrgut Taubenheim, das für seine exellenten Bioprodukte im Landkreis Meißen, Dresden und dem Umland bekannt ist, in diese neue Biobäckerei investieren.

Freude über neues Vorhaben

In der Gemeinde und natürlich vor allem auch in Taubenheim selbst wird diese neue Initiative des Pfarrgutes, die dem Ort und der Umwelt zugute kommt, mit Interesse aufgenommen. Bürgermeister Mirko Knöfel: „Eine schöne Sache. Wir wünschen dem Pfarrgut viel Erfolg dabei.“ Der Familienbetrieb würde mit diesem Vorhaben beharrlich sein jahrelanges Engagement und den Öko-Gedanken für eine umweltschonende und nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln und weiteren landwirtschaftlichen Erzeugnissen fortsetzen. „Das Pfarrgut Taubenheim trägt so mit dieser neuen Investition auch dazu bei, dass sowohl Taubenheim als auch insgesamt die Gemeinde Klipphausen noch bekannter werden“, so der Bürgermeister.

Für den Taubenheimer Ortschaftsrat hat Gewicht, dass mit dem Ausbau und der Modernisierung dieses einstigen Landwarenhaus ein Gebäude erhalten bleibt, das den Ort mit prägt. Für die Gesellschafter und Geschäftsführer des Pfarrgutes stand da fest: Der Familienbetrieb hätte die neue Bäckerei auch auswärts bauen können. „Doch wir wollten im Ort bleiben, denn das Pfarrgut ist untrennbar mit Taubenheim verbunden“, so Almuth Krenkel und Sophia Sucholas.

Blick auf die Rückseite der neuen Biobäckerei.

Eine grafische Ansicht der neuen Biobäckerei von der Straßenseite her.

Täglich an die 1000 Brote

Auch in Sachsen ist die Nachfrage nach Biobackerzeugnissen steigend. Das Pfarrgut liefert täglich derzeit an die 1000 Brote mehrerer Sorten und 1500 Brötchen sowie Obstkuchen und Gebäck vor allem an 70 Bioläden und -märkte, an Reformhäuser, die Verbrauchergemeinschaft Dresden, an Küchen für Kindergärten, an Altenheime und Handelsketten wie Rewe und Konsum vor allem in Großraum Dresden aus. Für ihre Erzeugnisse in Bioqualität verwenden die Beschäftigten des Pfarrgutes Roggen, Weizen oder Dinkel größtenteils aus eigenem Anbau. Das Getreide wird in der nahegelegenen historischen Mühle von Alexander Bartsch in Miltitz gemahlen. In der Nachtschicht und in einer zweiten Schicht am Tag werden dann im Pfarrgut Taubenheim von acht Mitarbeitern die Backerzeugnisse hergestellt. Regionale Zulieferer für Obst für die Kuchen wie der Obsthof Beerenbunt in Helbigsdorf und für Eier vom Landgut Naundorf entsprechen der ökologischen Philosophie des Pfarrgutes.

Doch um der wachsenden Nachfrage nach ihren Bioprodukten zu entsprechen, müsste das Pfarrgut Taubenheim die Produktion erweitern. Doch ein großes Hemmnis dabei ist die Tatsache, dass der zur Verfügung stehende Platz im Pfarrgut auf der Alten Schulstraße 5 sehr beengt ist. Für modernere Technologien und Abläufe, für neue Backöfen und ein größeres Backwarensortiment und ein breiteres Angebot im Snackbereich fehlen einfach die Flächen.

Lesen Sie weiter auf Seite 21

Amtliche Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienst der Gemeinde Klipphausen

mit den Ortsteilen Weistropp, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70
Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281
Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283
Straßenbeleuchtung: 035204/ 21755
jeweils zu den Dienstzeiten
Havariedienst Trinkwasser/Abwasser: 0171/7114183
außerhalb der Dienstzeiten

Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg
Telefon: 035204/2170
zu den Dienstzeiten
Havariedienst:
Trinkwasser: 0173/5 74 88 92
Kommunalservice Brockwitz-Rödern
(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)
Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal
Trinkwasser: 03523/774120
Außerhalb der Dienstzeiten sowie sonn- und feiertags: ***0173/5748892***
Abwasser: 0172/3533470
Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz
Telefon: 0800/2566611

Fäkalienabfuhr Klipphausen
Enno Fischer 0351/8 30 26 62
info@ennofischer.de

Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal
Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849
info@ae-meissen.de

Bereitschaftsdienst der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:
Gas: 0351 50178880
Strom: 0351 50178881
Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)
e-Mail: service-netz@enso.de

N O T R U F E

Polizei	110
Notruf	112
Regionalleitstelle Dresden	0351/501210
Leitstellenruf priorisiert	0351/19296
Krankentransport	0351/19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeirevier Meißen	03521/4720
Faxeingang Gehörlose	0351/8155130

Sammeltermine:

Restmüll	02., 16. und 30.11.2021
Gelbe Tonne	02., 16. und 30.11.2021
Blaue Tonne (240 l)	10.11.2021
Bioabfall	02., 16., 23. und 30.11.2021

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Klipphausen

Die Gemeindeveerwaltung ist für Besucher/innen wieder ohne Terminvereinbarung erreichbar.

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.00 bis 12.00 Uhr

Im Gebäude besteht die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes sowie zur Einhaltung der Abstandsregeln.

Außenstelle Burkhardswalde
Die Außenstelle in Burkhardswalde hat für Besucher mit Terminvereinbarung geöffnet.

Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 16.00 Uhr

Rufnummern Gemeindeverwaltung
Gemeindeverwaltung Klipphausen: 035204 2170
Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde: 035245 729001
Einwohnermeldeamt Klipphausen: 035204 21720 o. 21721
Internet: www.klipphausen.de
E-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de

Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger Friedensrichter Herr Richter
Dienstag, den 16. November 2021, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3.
E-Mail: friedensrichter@klipphausen.net

Die Gemeinde Klipphausen begrüßt folgende neue Erdenbürger:

Romy Rudolph	**01.09.2021**	**Wildberg**
Liam Schlenstedt	**01.09.2021**	**Sönitz**
Paulina Bader	**03.09.2021**	**Ullendorf**
Gustav Kaden	**06.09.2021**	**Weistropp**
Kristoff Just	**07.09.2021**	**Klipphausen**
Henry Puder	**08.09.2021**	**Robschütz**
Alwin Claus Brattig	**10.09.2021**	**Polenz**
Lia Antonin	**11.09.2021**	**Röhrsdorf**
Hana Emilie Wundes	**16.09.2021**	**Klipphausen**
Marie Leistner	**18.09.2021**	**Kleinschönberg**
Frieda Scholz	**18.09.2021**	**Riemsdorf**
Matilda Ihm	**20.09.2021**	**Tanneberg**
Felix Albert	**21.09.2021**	**Gauernitz**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen • Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www. Klipphausen.de, Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • Verantwortlich: für den amtlichen Teil: Bürgermeister Mirko Knöfel • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung,**
Anzeigen und Vertrieb: RiEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland • Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.
Auflage: 5.000 Exemplare

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung Sitzung Gemeinderat Klipphausen

Die Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, dem 02. November 2021, um 19.00 Uhr** in der Gaststätte Groitzscher Hof in OT Groitzsch, Zum Kalkwerk 3 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragen
4. Anfragen und Informationen
5. Vorstellung Gesamtkonzeption Sanierung Jahnbad Miltitz
6. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für Digitale Schulen – Grundschule Sachsdorf
7. Beratung und Beschlussfassung über die Klarstellungssatzung Lotzen (Satzungsbeschluss)
8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 24/7 Gemarkung Wildberg – geänderte Planung
9. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Bushaltestelle GWG Klipphausen
10. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2019
11. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
12. Beratung und Grundsatzbeschluss zur Zusammenführung der Wasserversorgungssatzungen der Gemeinde Klipphausen Versorgungsgebiete Triebischtal und Klipphausen
13. Beratung und Grundsatzbeschluss zur Zusammenführung der Abwassersatzungen der Gemeinde Klipphausen Entsorgungsgebiete Triebischtal und Klipphausen
14. Beratung und Beschlussfassung Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

Die Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 16. November 2021, um 19.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Scharfenberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Klipphausen findet am **Montag, dem 08. November 2021, um 19.00 Uhr** im Sportlerheim Scharfenberg statt.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Tanneberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Klipphausen findet am **Mittwoch, dem 10. November 2021, um 19.00 Uhr** im Gasthof Burkhardswalde statt.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Gauernitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz findet am **Donnerstag, dem 11. November 2021, um 19.00 Uhr** im Landhotel Gut Wildberg statt.

Einladung Ortschaftsrat Miltitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz findet am **Mittwoch, dem 24. November 2021 um 19.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Robschütz statt.

Einladung Ortschaftsrat Taubenheim

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim findet am **Mittwoch, dem 24. November 2021 um 19.00 Uhr** im Gasthof „Meißner Blick“ in Seeligstadt statt.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Klipphausen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Klipphausen findet am **Donnerstag, dem 25. November 2021, um 19.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln oder dem Sitzungskalender im Internet unter www.klipphausen.de.
Wir bitten um Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen!

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.

02. 11.	Karin Winkler	Rothschönberg	78. Geburtstag
02. 11.	Margitta Zimmer	Naustadt	74. Geburtstag
04. 11.	Ursula Dannowski	Scharfenberg	86. Geburtstag
07. 11.	Renate Schmidt	Röhrsdorf	84. Geburtstag
09. 11.	Ingrid Maiwald	Hühndorf	82. Geburtstag
10. 11.	Ilse Lucius	Hühndorf	85. Geburtstag
10. 11.	Christel Wortha	Wildberg	82. Geburtstag
14. 11.	Manfred Scheiblich	Ullendorf	87. Geburtstag
15. 11.	Lothar Friedler	Seeligstadt	83. Geburtstag
19. 11.	Gisela Rietig	Robschütz	85. Geburtstag
20. 11.	Eleonore Richter	Scharfenberg	87. Geburtstag
21. 11.	Volker Gebhardt	Seeligstadt	71. Geburtstag
22. 11.	Käthe Hegewald	Scharfenberg	84. Geburtstag
22. 11.	Andrea Krusche	Ullendorf	71. Geburtstag
23. 11.	Helga Kammler	Klipphausen	85. Geburtstag
24. 11.	Horst Keil	Sora	84. Geburtstag
25. 11.	Klaus Hessel	Miltitz	85. Geburtstag
26. 11.	Jochen Engler	Gauernitz	72. Geburtstag
26. 11.	Josef Kremer	Constappel	77. Geburtstag
28. 11.	Rudi Kubiesa	Wildberg	84. Geburtstag
28. 11.	Eva Schüler	Kettewitz	73. Geburtstag
29. 11.	Winfried Neumann	Weistropp	75. Geburtstag

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 5. Oktober 2021

Anfragen und Informationen

Besorgte Eltern der Kita und Grundschule Sachsdorf fragen nach dem Stand der Sanierungsarbeiten in der Kita Sachsdorf, den angekündigten weiteren Maßnahmen für das Gebäude und die Auswirkungen auf die Grundschule.
Der Bürgermeister schildert die Problematik zum Komplex Kindertagesstätte und Grundschule Sachsdorf. Seit März diesen Jahres fanden Sanierungsarbeiten wegen eines Wasserschadens in der Kita Sachsdorf statt. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurde in weiteren Räumen das gleiche Schadensbild durch die Sachverständiger festgestellt. Nach weiterer Prüfung wurde durch die Sachverständigen festgestellt, dass der Schaden in der gesamten Kita anzunehmen ist. Die Versicherung stellte daraufhin den wirtschaftlichen Totalschaden fest. Ein kompletter Abriss des Altbaus wird deshalb zwingend notwendig. Die Lehrer und Erzieher wurden informiert und ein Elternbrief formuliert.

Der Bauamtsleiter macht konkrete Ausführungen zu den bisher erarbeiteten Varianten zum Interimsquartier. Er betont, dass es sich vorerst nur um Vorinformationen handelt. Vom Planungsbüro wird der Sachverhalt noch tiefgründig geprüft.
Der Bürgermeister erklärt, dass auch das Schulgebäude gefährdet sein könnte, da es aus der gleichen Bausubstanz besteht. Die Eltern der Grundschüler sprechen sich gegen einen Umzug in die Interimsunterkunft aus. Dort würden die Schüler deutlich schlechtere Lernbedingungen, Wegfall der GTA-Angebote und einen enormen Lärmpegel vorfinden. Außerdem sind keine Spiel- und Sportmöglichkeiten auf dem Außengelände vorhanden. Das Schulkonzept ist am geplanten Standort nicht umsetzbar.

Vorstellung Stand Naherholung im LEADER-Gebiet Lommatzscher Pflege

Frau Anett Scheffler vom Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. stellt die aktuellen Projekte vor. Informationen dazu finden Sie unter: www.lommatzscher-pflege.de

Ergänzungssatzung „Pinnenweg Flurstück 103/1 im Ortsteil Scharfenberg und Änderung zum Bebauungsplan „Am Flachsgrund“

Dem Gemeinderat wurden die Entwürfe der Ergänzungs- und der Änderungssatzung vorgelegt und erläutert. Nach der Billigung der Entwürfe werden diese jetzt für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet und um Stellungnahme gebeten. Weitere Informationen dazu in der Bekanntmachung zur Auslegung.

Vergabe von Bauleistungen für die Erschließung des Gewerbegebiets Groitzsch, Regenentwässerung

Für das Projekt wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Zur Angebotseröffnung am 10.09.2021 lagen 10 Angebote vor. Die Prüfung durch das Ingenieurbüro Frank aus Freital ergab, dass das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Werner Stowasser Bau GmbH, Zum Neidhardt 9, 04741 Roßwein, abgegeben wurde. Das Angebot liegt im Budget.
Der Gemeinderat Klipphausen beschloss die Auftragsvergabe an die Fa. Werner Stowasser Bau GmbH aus Roßwein.

Überplanmäßigen Ausgabe für Elektroinstallation – Projekt Digitale Schulen

Die Gemeinde Klipphausen erhielt mit Bescheid vom 24. Juni 2021 vom Freistaat eine Zuwendung in Höhe von 293.062,07 € für die Errichtung und Verbesserung digitaler Infrastruktur und Lehr-Lern-Infrastruktur an den Grundschulen.
Zur Umsetzung des Projektes wurden in Absprache mit den Schulleitern Angebote zur Anschaffung von Digitalen Geräten eingeholt. Weiterhin wurde eine Ausschreibung für die Elektroarbeiten in den jeweiligen Grundschulen vorgenommen. Im Ergebnis stehen Kosten für die zu erbringenden Leistungen von insgesamt 188.655,99 € zu Buche. Über das Förderprogramm Digitale Schulen wird für die Elektrik ein Festbetrag zur Förderung von 67.750,00 € ausgewiesen. Das bedeutet, dass sich für diesen Teil überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 127.905,99 € ergeben.
Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Elektroarbeiten im Rahmen „Digitale Schulen“ in Höhe von 127.905,99 € im Jahr 2021 zu. Die Mehrkosten werden über die im Haushalt eingestellten Mittel für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Scharfenberg abgedeckt.

Vergabe von Bauleistungen für Digitale Schulen – Grundschule Naustadt

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden fünf Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Angebotseröffnung am 21.09.2021 lagen zwei Angebote vor. Das Angebot des Bieters 2 musste aufgrund der nicht formgerechten Abgabe ausgeschlossen werden. Die Prüfung durch die Gemeindeverwaltung ergab, dass das in der Wertung verbliebene Angebot der Fa. Elektro Anlagen Nossen GmbH wirtschaftlich ist.
Der Gemeinderat Klipphausen beschloss mehrheitlich, den Auftrag für die Elektroarbeiten Digitale Schulen – Grundschule Naustadt der Fa. Elektro Anlagen Nossen GmbH zu erteilen.

Vergabe von Bauleistungen für den Breitbandausbau in der Gemeinde Klipphausen – Stromanschluss PoP Seeligstadt

Zum Betrieb des PoP Seeligstadt ist die Herstellung des Stromanschlusses durch die SachsenNetze HS.HD GmbH erforderlich. Die Kosten liegen im kalkulierten Budget.
Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, die Herstellung des Stromanschlusses für den PoP Seeligstadt mit der SachsenNetze HS.HD GmbH aus Großenhain zu vereinbaren.

Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeinderat von Herrn Markus Flade und Ablehnung der Übernahme des Mandates durch Frau Uta Fleischer

Der Gemeinderat Klipphausen stimmte dem Antrag von Gemeinderat Markus Flade zur Beendigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Gemeinderat Klipphausen aufgrund seiner ständigen Arbeitstätigkeit außerhalb von Sachsen zu. Ebenfalls nahm er die Begründung der Ersatzperson, Frau Uta Fleischer, das Ehrenamt nicht anzunehmen, an.

Änderung der Hauptsatzung 2021

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung 2021 der Gemeinde Klipphausen. Durch die Beschlussfassung erhält der Technische Ausschuss die Berechtigung, Nachträge für Lieferungen und Leistungen für alle Bauvorhaben ab einem Betrag von mehr als 50.000 EUR, höchstens jedoch 100.000 EUR je Nachtrag in seinen Sitzungen zu bestätigen; der Bürgermeister kann gemäß der Änderung der Satzung ab Inkrafttreten Nachträge für Lieferung und Leistungen für alle Vorhaben bis zu 50.000 EUR je Nachtrag bestätigen.

Vorberatung über den Stand der Arbeitsgruppe Gebühren und der weiteren Verfahrensweise

Der Bürgermeister berichtete über die Tätigkeit der „Arbeitsgruppe Gebühren“. Sie hat verschiedene Varianten geprüft und Lösungsansätze für das weitere Vorgehen vorgeschlagen. Einwohnerversammlungen dazu finden in Groitzsch (07.10.2021) und in Constappel (11.10.2021) zur Problematik statt.

Amtliche Bekanntmachungen

Herr Knöfel erläutert in einer Präsentation den bisherigen Arbeitsstand:
Im Bereich Wasserversorgung schlägt die AG einvernehmlich eine Zusammenführung der bisherigen Bereiche vor. Dabei ist die Grundgebühr nach Wohneinheiten anzusetzen, der Kalkulatorische Zins bei 2 Prozent zu belassen und die Verzinsung nach der Durchschnittswertmethode durchzuführen. Mit den o. g. Ansätzen könne die Mengengebühr bei moderater Erhöhung der Grundgebühr sogar gesenkt werden.
Im Bereich Abwasser gab es keine einheitliche Meinung. Es wurde jedoch mehrheitlich für die Vereinigung beider Bereiche unter Voraussetzung von weiteren Beiträgen im Triebischtal von 4,60 €/m² vorgeschlagen. Unter den gleichen Rahmenbedingungen wie beim TW könne die Mengengebühr auf dem derzeitigen Stand von Klipphausen gehalten werden.

Aufhebung der Liquidation der KEG mbH

Die Gemeinde Klipphausen ist die alleinige Gesellschafterin der in Liquidation befindlichen Kommunalentwicklungsgesellschaft Klipphausen mbH mit dem Sitz in Klipphausen.
Aufgrund der Entwicklung der Gemeinde und zukünftig anstehender Projekte soll die Liquidation aufgehoben werden. Gemäß § 28 Abs. 2 Nr.15 SächsGemO fasste der Gemeinderat dazu die erforderlichen Beschlüsse. Die KEG steht damit für zukünftige Aufgaben im Klimaschutz und bei der Entwicklung der Gemeinde weiterhin zur Verfügung. Geprüft wird auch die Finanzierung des Ersatzneubaus der Kita Sachsdorf über die Gesellschaft.

4. Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

1.	Gemarkung:	Niederpolenz
	Flurstück:	109e
	Nutzungsart:	Gebäude- und Freifläche
2.	Gemarkung:	Miltitz und Rothschönberg
	Flurstücke:	412 und 609
	Nutzungsart:	Landwirtschaftsfläche
3.	Gemarkung:	Miltitz
	Flurstücke:	601/4, 601/5 und 601/6
	Nutzungsart:	Gebäude- und Freifläche
4.	Gemarkung:	Gauernitz
	Flurstück:	540e
	Nutzungsart:	Gebäude- und Freifläche
5.	Gemarkung:	Miltitz
	Flurstücke:	48/2 und 53
	Nutzungsart:	Wohngrundstück
6.	Gemarkung:	Weistropp
	Flurstück:	13/17
	Nutzungsart:	Bauland
7.	Gemarkung:	Sora
	Flurstücke:	2/5, 2/7 und 2/8
	Nutzungsart:	Gebäude- und Freifläche

Beschlüsse Technischer Ausschuss 19. Oktober 2021

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Errichtung einer Containeranlage mit Sanitär, Büro- und Sozialräumen auf dem Flurstück 335/5 Gemarkung Rothschönberg zu.
Beschluss Nr.: 71-10/2021

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Nutzungsänderung eines Bürogebäudes mit Schulungszentrum in ein medizinisches Labor mit Büro- und Verwaltungsräumen und den Anträgen auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans Gewerbepark Klipphausen hinsichtlich der grünordnerischen Festsetzungen, der Baugrenze und der Gebäudehöhe auf den Flurstücken 611/1, 611/4 und 611/6 Gemarkung Klipphausen mit Auflagen zu.
Beschluss Nr.: 72-10/2021

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und eines Mehrfamilienwohnhauses auf den Flurstücken 2/5 und 2/8 Gemarkung Sora zu.
Beschluss Nr.: 73-10/2021

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Neubau von zwei Doppelhäusern auf dem Flurstück 42i Gemarkung Hühndorf mit Auflagen zu.
Beschluss Nr.: 74-10/2021

Einwohnerversammlungen zum Thema Ver- und Entsorgungsgebühren

In Vorbereitung der erforderlichen Entscheidungen des Gemeinderates zur Fortführung der öffentlichen Einrichtungen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung fanden am 07.10. 2021 in Groitzsch und am 11.10.2021 in Constappel Einwohnerversammlungen statt. Es wurden die historische Entwicklung der Satzungen und die Grundlagen der Gebührenberechnung erläutert und Varianten für die zukünftige Gestaltung der Ver- und Entsorgungsgebühren und Beiträge vorgestellt. Die Bürger hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.

Das Ergebnis der Diskussion in den Gremien soll in einem Grundsatzbeschluss seinen Niederschlag finden. Eckpunkte sind die Zusammenführung der Satzungen aus Triebischtal und Klipphausen, die Festsetzung einheitlicher Grundgebühr- und Verbrauchsgebühren. Für den Bereich Abwasserentsorgung ist diese Vorgehensweise nur unter der Voraussetzung der Nachveranlagung der beitragspflichtigen Grundstücke im Entsorgungsgebiet Triebischtal umsetzbar.
Die Präsentation finden Sie auf unserer Internetseite www.klipphausen.de

Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Klipphausen

Auf Grund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen am 07. September 2021 mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder folgende Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Klipphausen beschlossen:

Artikel 1
Änderungen der Hauptsatzung der Gemeinde Klipphausen

Der § 5 Abs. 2 Nr. 4 wie folgt geändert:

4. die Vergabe der Bauleistungen (Vergabebeschluss) bei Auftragswerten von über 50.000,00 EUR bis zu 250.000,00 EUR einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen sowie die Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) von mehr als 50.000,00 EUR bis zu 250.000,00 EUR,

In § 5 Abs.2 Nr. 5 wird wie folgt eingefügt:

5. Nachträge für Lieferungen und Leistungen für alle Bauvorhaben ab einem Betrag von mehr als 50.000 EUR, höchstens jedoch 100.000 EUR je Nachtrag,

Die nachfolgenden Nummern des § 5 Abs. 2 ändern sich entsprechend.

In § 9 Abs. 2 Nr. 5 wird wie folgt eingefügt:

5. Nachträge für Lieferung und Leistungen für alle Vorhaben bis zu 50.000 EUR je Nachtrag,

Die nachfolgenden Nummern des § 9 Abs. 2 ändern sich entsprechend.

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Satzung über die Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Klipphausen, den 08. 09. 2021

Mirko Knöfel, Bürgermeister

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

Öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs der 4. Änderung zum Bebauungsplan „Am Flachsgrund“ gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG)

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen hat in seiner Sitzung am 05.10.2021 den Entwurf der 4. Änderung zum Bebauungsplan „Am Flachsgrund“ in der Fassung vom 27.08.2021 bestehend aus den textliche Festsetzungen und der Begründung gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Die Planänderung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung abgesehen.

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen einschließlich Begründung findet in der Zeit **vom 08.11.2021 bis einschließlich 07.12.2021** im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen während der folgenden Zeiten statt:

Montag	07.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.00 bis 12.00 Uhr

Die Planunterlagen sind auch auf der Internetseite des zentralen Landesportals des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de sowie auf der Internetseite der Gemeinde Klipphausen unter www.klipphausen.de innerhalb des genannten Zeitraumes einsehbar.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Bauamt, Talstraße 3, 01665 Klipphausen abgegeben werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers (und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betreffenden Grundstücks/Gebäudes) enthalten. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis:
Muss die Gemeindeverwaltung während der Offenlage aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, gilt gemäß des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-

Amtliche Bekanntmachungen

Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG), folgende Regelung:
Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 035204 2170 oder per E-Mail an gemeindeverwaltung@klipphausen.de möglich.

Für Erklärungen zur Niederschrift ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 035204 2170 erforderlich. Die Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse gemeindeverwaltung@klipphausen.de abgegeben werden. Name, Vorname und Anschrift der Einwenderin bzw. des Einwenders müssen lesbar enthalten sein.
Klipphausen, 12.10.2021

Mirko Knöfel
Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Satzungsentwurfs der Ergänzungssatzung „Pinnenweg Flurstück 103/1 Gemarkung Reppnitz, Klipphausen OT Scharfenberg“

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen hat in seiner Sitzung am 05.10.2021 den Entwurf der Ergänzungssatzung „Pinnenweg Flurstück 103/1 Gemarkung Reppnitz, Klipphausen OT Scharfenberg“ nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 21.09.2021 bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründung gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Eine Eingriffs-Ausgleichs-Bewertung nach Sächsischen Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) wurde im Rahmen der Erstellung der Ergänzungssatzung durchgeführt und ist Bestandteil des Begründungsteils der Ergänzungssatzung „Pinnenweg Flurstück 103/1 Gemarkung Reppnitz, Klipphausen OT Scharfenberg“.

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen einschließlich Begründung findet in der Zeit **vom 08.11.2021 bis einschließlich 07.12.2021** im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen
während der folgenden Zeiten statt:

Montag	07.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.00 bis 12.00 Uhr

Die Planunterlagen sind auch auf der Internetseite des zentralen Landesportals des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de sowie auf der Internetseite der Gemeinde Klipphausen unter www.klipphausen.de innerhalb des genannten Zeitraumes einsehbar.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Bauamt, Talstraße 3, 01665 Klipphausen abgegeben werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers (und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betreffenden Grundstücks/Gebäudes) enthalten. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung zur Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis:
Muss die Gemeindeverwaltung während der Offenlage aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, gilt gemäß des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG), folgende Regelung:
Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 035204 2170 oder per E-Mail an gemeindeverwaltung@klipphausen.de möglich.
Für Erklärungen zur Niederschrift ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 035204 2170 erforderlich. Die Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse gemeindeverwaltung@klipphausen.de abgegeben werden. Name, Vorname und Anschrift der Einwenderin bzw. des Einwenders müssen lesbar enthalten sein.

Klipphausen, den 12.10.2021

Knöfel
Bürgermeister

Fördermittel für pädagogische Weiterbildung in den Kitas

Im Rahmen des „Gute Kita Gesetzes“ wurde die Förderrichtlinie des Landes für verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität in den Kindertageseinrichtungen erarbeitet. Die Gemeinde Klipphausen beantragte beim Kommunalen Sozialverband Sachsen unter anderem Fördermittel zur Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit durch Teamfortbildungen. Am 08. Oktober erreichte uns die Förderzusage. Die Kindertageseinrichtungen „Sonnenschein“ in Taubenheim, das „Wildberger Kinderland“ und die Kita „Schwalbennest“ in Miltitz erhalten jeweils 3.200 € zur Durchführung von mehrtägigen Teamfortbildungen bis zum Ende des kommenden Jahres. Der Fokus der Weitbildung liegt im Bereich Inklusion, Integration und Kinderschutz in der Kindertageseinrichtung. Die Integrationseinrichtungen in Wildberg und Miltitz werden sich vorwiegend mit der sozialen Einbindung von Kindern, Eingliederungshilfe, Förderplangestaltung sowie Beobachtung, Dokumentation und Reflexion von Bildungsprozessen beschäftigen. Unsere pädagogischen Fachkräfte der Kita in Taubenheim führten den ersten Teil der Fortbildung bereits zum pädagogischen Tag im September mit Heidi Vorholz durch. Während der Einführungsveranstaltung wurde vor allem das Bild vom Kind besprochen. Wie werden Kinder wahrgenommen? Was benötigen sie, um ihre Potenziale zu entfalten? Diese und weitere Aspekte tragen zum Bild vom Kind bei und wirken sich auf das pädagogische Konzept aus. Wir wünschen unseren pädagogischen Fachkräften erkenntnisreiche Weiterbildungstage von denen die Kinder und sie lange profitieren können.
Anett Roisch

Bericht über die Ortschaftsratssitzung Scharfenberg vom 13. September 2021

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle

Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn M. Lorenz fand die Protokollkontrolle statt. Es gab keine Einwände.

2. Anfragen und Informationen

Frau Horst berichtete, dass der Sport- und Spielplatz an der Grundschule Naustadt mit in das Förderprogramm der Leader Förderung Sachsen aufgenommen wurde. Daraufhin wurden die Fördermittelanträge gestellt.

3. Bürgerfragen

Es wird um eine Rückmeldung für folgende Themen durch die Gemeinde gebeten:

- Der Weg von Batzdorf zum Rehbocktal (Rehbocktalweg) müsste an den Rändern freigeschnitten werden, da der Weg sehr zugewachsen ist.
- Im oberen Teil des Weges sind mehrere große Abschläge, die nach Beendigung der Trinkwasserleitung – und des Breitbandausbaus wiederhergestellt werden sollen.
- Der Eigentümer der Mühle am Rehbocktalweg möchte gern die Struktur wiederherstellen und fragt an, ob und was alles notwendig ist für dieses Vorhaben. (Außenbereich, LSG, Naturschutz, Denkmalschutz…)
- Es wird um genaue Klärung gebeten, welche Satzung für die Bebauung in Batzdorf zur Geltung kommen soll
- Von Anwohnern in Batzdorf ist die Frage gestellt worden, ob nochmal 2 Straßenlaternen (Hofegarten/Teichweg) geplant sind. Es sind wohl Markierungen gesteckt worden. Diese Anwohner bitten darum, dass es keine weiteren Laternen benötigt.
- Das Thema Bushaltestelle in Batzdorf wurde auch besprochen. Der Vorschlag ist am Ortseingang auf der rechten Seite, da die anderen vorgeschlagen Flächen nicht geeignet sein sollen.
- Am Müllergründchen stehen mehrere blaue Säcke mit Abfall. Wir bitten den Bauhof diese mit einzusammeln.
- Wie im letzten Protokoll schon bemängelt, soll geprüft werden, ob ein Ortseingangsschild am Helmmühlenweg aufgestellt werden muss. Als Alternative eine Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Es wird darum gebeten, am Helmmühlenweg das runter hängende Telefonkabel (was ohne Anschluss ist) zu entfernen.
- Für den Bau der Familie Rehm in Naustadt wünschen wir viel Erfolg, jedoch wird vom Ortschaftsrat die Dachfarbe rot bevorzugt und die unteren Fenster müssen laut Satzungen senkrecht stehend sein und nicht liegend.

- Der Ortschaftsrat ist unter der folgenden E-Mail-Adresse zu erreichen: OR.Scharfenberg@klipphausen.net.

- Die nächste Sitzung findet am **MONTAG, 08. November 2021** um 19 Uhr im Vereinsheim Scharfenberg statt.

Steffi Horst, Ortschaftsrat
Marcus Lorenz, Ortsvorsteher

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim vom 15. September 2021

Zur Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim am 15.09.2021 19 Uhr in Feuerwehrgerätehaus Taubenheim waren 4 Mitglieder des Rates, seitens der Gemeinde, Herr Knöfel sowie 4 Gäste anwesend.

Übersicht dieser Sitzung

Bei dieser Sitzung des Ortschaftsrates wurden die nachfolgenden Themen schwerpunktmäßig angesprochen.

1. Protokollkontrolle

Lichtraumprofil an Straßen und Gehwegen

Wieder wurde von mehreren Leuten angemahnt, das Hecken Sträucher, Bäume, … nicht ausreichend zurückgeschnitten sind.
Die Gemeinde kennt das Problem und versucht mit erweiternden Maßnahmen den entsprechenden Freischnitt durchzusetzen.

Hauptstraße (K8032) in Taubenheim

Nach dem Bau- und Planungsstopp durch unsere Landesregierung sind der Gemeinde und dem Ortschaftsrat sind keine neuen Zeit- und Ausführungspläne zur Sanierung der Straße bekannt.

2. Vorstellung der beantragten Planung vom Spiel- und Begegnungsplatz Piskowitz und Taubenheim

Für die Beantragung von Fördermitteln hat die Gemeinde Planungen für zwei Spiel- und Begegnungsplätzen jeweils in Piskowitz und Taubenheim veranlasst.
Im Rahmen der Planung wurden mehrerer Zusammenkünfte von Bürgern, Ortschaftsräten, Planern und der Gemeindeverwaltung an den Plätzen der Spiel- und Begegnungsstätten durchgeführt. Hierbei konnten alle ihre Wünsche, Vorstellungen, Grenzen und Machbarkeiten darlegen.
In Piskowitz soll das mittlerweile in Gemeindebesitz befindliche Grundstück des Konsums genutzt werden. Für eine effektive Nutzung und Gestaltung der Fläche muss das vorhandene Gebäude zurückgebaut und die Vegetation umgestaltet werden. So können ein großer Pavillon sowie mehrere Sitz- und Spielgeräte für Groß bzw. Klein platziert werden. Ebenfalls neu gestaltet wird die Bushaltestelle. Derzeit ist ein Neubau an gleicher Stelle mit entsprechenden Hochbord vorgesehen. Der Taubenheimer Spiel- und Begegnungsplatz soll neben der Arztpraxis, auf dem ehemaligen Spielplatz vom Kindergarten entstehen. Alternativ könnte dieser auch neben den, von einer privaten Initiative umgesetzten und zurzeit in Bau befindlichen Fahrradparcour errichtet werden. Für beide Standorte gibt es ein Für und Wider. Vorgesehen sind auch hier verschiedenste Sport-, Spiel- und Sitzgelegenheiten.
Der Ortschaftsrat weist vorsorglich darauf hin, dass dies Pläne zur Mittelbeantragung sind. Mit dieser Beantragung ist ein großer Schritt in Richtung Ausführung getan.
Die Baumaßnahme könnte bei Ablehnung der Fördermittel jedoch in die darauffolgenden Jahre verschoben werden
Für die nächste Sitzung des Ortschaftsrates sind insbesondere die Bürger/-innen der Ortsteile Weitzschen und Seeligstadt recht herzlich eingeladen. An diesem Abend möchten wir mit Ihnen Ideen für die Zukunft unserer Dörfer sammeln, um diese in den nächsten Jahren anzuschieben. Die Anregungen für die Zukunft der Ortsteile Taubenheim und Ullendorf sowie wieder der Ortsteile Sönitz, Piskowitz, Kettewitz und Kobitzsch werden in den jeweiligen darauffolgenden OR-Sitzungen besprochen.
Unabhängig von den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates, können Anregungen, Vorschläge, Hinweise o. vgl. an den OR-Taubenheim, or.taubenheim@klipphausen.net, oder an die Gemeindeverwaltung, gemeindeverwaltung@klipphausen.de, gesendet werden.
Der Ortschaftsrat Taubenheim bedankt sich bei allen und lädt zur nächsten Sitzung am Mittwoch, den 24.11.2021 um 19 Uhr im Gasthof „Meissner Blick“, Meissner Blick 11, 01665 Klipphausen, OT Seeligstadt, unter Einhaltung der gesetzlichen Regelungen (Kontaktverfolgung, MNS, 3G, …), ein.

Roland Butter *Hans-Jürgen Richter*
Ortsvorsteher *stellv. Ortsvorsteher*

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung Ortschaftsrat Miltitz am 29. September im Ludwig Richter Saal Miltitz

Protokollkontrolle (zur Sitzung sind 16 Besucher anwesend)
Zu folgenden Sachverhalten liegen neue Antworten von der Gemeindeverwaltung vor
Fertiggestellt sind: Der Rückbau des Wasserbehälters am Parkplatz vor der Kirche Miltitz, der Neubau der Bushaltestelle Munzig, Abzw. Bhw. Richtung Meißen, nach der OR Sitzung erfolgte im Oktober der Aufbau der überdachten Sitzgruppe am Pinzigberg. Hier wurde von der Gemeinde eine weitere sehr ordentliche Raststelle für Wanderer erreichtet.
Noch offen sind die Anliegen: Pechsteinklippen, eine Terminabstimmung zur vor Ortbegehung soll nun im Oktober erfolgen; Abwasserschleusen Mittelmühle, hier ist noch zu entscheiden wie die Schäden beseitigt werden, eventuell mit Mittel im HHPl 2022; Spielplatz Semmelsberg mit Grundstückseigentümer wurde vereinbart, dass dieser den vorhandenen Stacheldraht entfernt.
Weiterhin ohne Antworten von der Verwaltung: Einrichten von Wasserentnahmestellen an der Triebisch Bereich Robschütz/Garsebach, da Löschteich nicht nutzbar; Gefährdung der Kreisstraße im Bereich Schäfereiteich Munzig durch Bäume; zugesagte Verkehrsschau Ortseingang Miltitz von Heynitz her und Aufstellen der temporären Geschwindigkeitsanzeige noch offen.
OR Angermann: Die Arbeitsliste zwischen Gemeindeverwaltung und Ortschaftsrat wurde erst heute im Laufe des Tages übersandt. Das ist zu spät, eine sachgerechte Vorbereitung auf die Sitzung ist so nicht möglich. BM Knöfel: Momentan herrscht eine hohe Arbeitsbelastung in der Verwaltung. Es wird daran gearbeitet, dass sich dies in Zukunft bessert.

Aktuelle Informationen durch den Ortsvorsteher
- Für die Baustelle Robschütz hat der Gemeinderat im September Nachträgen von 84.192,86 € für AW und TW Bau zugestimmt. Die Mehrausgaben betrafen vor allem belasteten Boden im Bereich der S 83, der abgefahren werden musste; Ebenfalls im September beschlossen wurden Mittel über 43 T€ für die Mitverlegung von E-Kabel für die neue Ortsbeleuchtung Robschütz;
- Der Neubau eines Hauses an der Triebisch auf der Roitzschwiese wurde im TA einstimmig wegen Lage im Überschwemmungsbereich abgelehnt;
- Mit Mitteln der Gewässerunterstützungspauschale 2021 an die Gemeinde von 66.981,00 € soll u.a. der Mühlgraben zur Korkmühle Roitzschen, im Abschnitt gegenüber Getränkemarkt Roitzschen beräumt werden.
- Die Veranstaltung „Munzscher Tanznacht“ am 11. September, organisiert vom Heimat- und Feuerwehrverein Burkhardswalde, war gut besucht. Vielen Dank an die tatkräftigen Organisatoren.

Bürgerfragen
H. Beyer, Miltitz: Aus seiner Zeit als Bürgermeister zu Berichten im Amtsblatt: Beschlussvorlagen sind mit Nummern zu versehen und zu veröffentlichen. H. Wüstefeld, Munzig: Wie sieht die Abarbeitung im Breitausbandbau aus, zu Munzig ist noch gar nichts bekannt. BM Knöfel: Es gibt Probleme bei der Baufirma, es fehlen Subunternehmer. Die Gemeinde hat das im Blick und kontrolliert die Bauabläufe. Zum Thema Gebühren und Beiträge für Trink- und Abwasser gab es viele Fragen und Hinweise der anwesenden Bürger, die vor allem die bestehenden hohen Gebühren und zu erwartenden Beiträge für den Bereich Triebischtal ansprachen, wie z. B. jahrelang verschobene Baumaßnahmen, stark gestiegene Baukosten, keine Fördermittel, Fortbestand der Kläranlage in Roitzschen, Berechnung der Kosten nicht nur für die Zukunft, gezahlte hohe Gebühren sollen auch rückwirkend beachtet werden. OR Angermann weist ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es in der Arbeitsgruppe zu diesem Thema kein einstimmiges Ergebnis geben wird. BM Knöfel: Es soll eine Aufarbeitung von Anfang an erfolgen, aber mit Sicht in die Zukunft. Er verwies auf die Einwohnerversammlung am 07. Oktober im Groitzscher Hof. Dort wird es entsprechende Informationen geben und die Bürger sollen Fragen stellen können.

Sonstiges
OV Mehler fragt den Bürgermeister nach dem Stand der Bearbeitung der Widersprüche der Trink- und Abwasserbescheide? Dazu H. Weinert, Miltitz; Wie lange dauert die Bearbeitung noch? Weshalb gibt es keine Zwischenbescheide? Muss man erst Untätigkeitsklage beim Verwaltungsgericht erheben?
BM Knöfel: Er wird sich erkundigen. Die Bearbeitung der Widersprüche bindet Personal, es muss jeder Widerspruch separat bearbeitet werden.

OR Miklaw: Wie geht es nach der Bürgerversammlung weiter?
BM Knöfel: Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden dann dem Verwaltungsausschuss vorgelegt. Die Arbeitsgruppe soll nur bei Schwierigkeiten oder Unstimmigkeiten nochmals zusammenkommen. Die Sache muss in diesem Jahr erledigt werden.

Nächster Sitzungstermin 24. November 2021, 19.00 Uhr, Robschütz, Mehrzweckhalle

Anfragen, Hinweise können Sie an den Ortschaftsrat unter: or.miltitz@klipphausen.net richten.

G. Mehler *G. Leonhardt-Kanis*
Ortsvorsteher *Protokoll*

Jagdgenossenschaft Miltitz-Garsebach

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Jagdvorstand lädt alle Jagdgenossen zur zweiten und außerordentlichen Mitgliederversammlung 2021 in den Ludwig-Richter-Saal (Gemeindesaal der Kirche Miltitz auf der Brauereistraße 1) am Mittwoch, dem 24.11.2021 um 18.00 Uhr ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Erläuterung zur Geschichte, Revierzuschnitt/Abrundung, Regeln zur Abstimmung, Verantwortung der Jagdgenossen
   2.1 Diskussion der Versammlung
3. Abstimmung über den Antrag zur Auflösung der Jagdgenossenschaft Miltitz-Garsebach
4. Kassensturz bei möglicher Trennung
5. Bei Beschluss zum Fortbestand der JG
   5.1. Beschluss zur Abrundungsvereinbarung JG Polenz
   5.2. Beschluss zur Abrundungsvereinbarung JG Krögis
   5.3. Vorstellung der Bewerber für die Jagd
   5.4. Geheime Abstimmung zur Vergabe der Jagd im Revier Robschütz/Garsebach/Meißen
   5.5. Auszählung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses
6. Beschluss zum Auftrag des Vorstandes zur Ausarbeitung, Unterzeichnung und Genehmigung der Jagdpachtverträge ab 01.04.2022 bei der Unteren Jagdbehörde LK Meißen
7. Schlusswort

Der Jagdvorstand

Zu Fragen und Bekundung der Teilnahme bitte unter 035244 41841 bei Alexander Bartsch melden.

Breitbandprojekt „Glasfaser für Klipphausen“

Der Breitbandausbau im Gemeindegebiet geht planmäßig weiter. Dazu informieren wir Sie hier und auf unserer Homepage www.klipphausen.de regelmäßig über den aktuellen Stand.

Aktuelle Maßnahmen:
Im Cluster Klipphausen und im Cluster Röhrsdorf realisiert die Bietergemeinschaft Rhönmontage Fernmeldebau GmbH und Fernmelde-Montage Gotha GmbH den Breitbandausbau. Hier werden derzeit in Riemsdorf, Röhrsdorf, Ullendorf, Taubenheim, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Hühndorf, Weistropp und Sachsdorf Hausanschlüsse und Haupttrassen realisiert. In Taubenheim werden entlang der Hauptstraße die Freileitung der SachsenNetze und die Leitung der öffentlichen Beleuchtung in erdverlegte Leitungen im Zuge des Breitbandausbaus ersetzt. In anderen Ortsteilen wird der Breitbandausbau für die Verlegung einer Trinkwasserleitung für nicht versorgte Grundstücke genutzt.

An der Feuerwehr in Röhrsdorf wurde der erste Verteiler aufgestellt. Dieser teilt das Hauptsignal vom POP zu den einzelnen Schächten und Hausanschlüssen auf.

Der Bobcat T 770 im Einsatz im Gewerbegebiet Klipphausen. Diese Kompaktraupe mit Kettenantrieb fräst mit dem großen Rad exakt schmale Gräben für die Breitbandverlegung, was die Arbeitsvorgänge erleichtert und die Sache effektiver macht. Das Unternehmen Straßen- und Tiefbau Stefan Koch aus Niederwartha will mit dieser modernen Verlegetechnik für die Glasfaserkabeln noch besser im Gewerbegebiet zum Zuge kommen. Foto: Dieter Hanke

Im Cluster Gewerbegebiet Klipphausen und im Cluster Seeligstadt realisiert die Arbeitsgemeinschaft Teichmann Bau GmbH und Coswiger Tief- und Rohrleitungsbau GmbH den Breitbandausbau. Im GWG Klipphausen und in den Ortsteilen werden die Hausanschlüsse und die Trassen realisiert.

1,50 Meter beträgt der Durchmesser des großen Fräsrades der Kompaktraupe Bobcat 770. Über 70 Fräszähne sind hier angeordnet, die schnell tiefe Gräben für die Breitbandverlegung ausheben. Foto: Dieter Hanke

- In verschiedenen Ortsteilen (siehe Tabellen) werden Vor-Ort-Begehungen durchgeführt und Hausanschlüsse realisiert. Die Begehungen gestalten sich als sehr zeitaufwendig, weshalb es hier zu Verzögerungen gegenüber den Terminen in den Tabellen kommen kann. Durch eine Umstrukturierung in diesen Auskundungen ist es möglich, dass ein zweiter Monteur auf Sie als Bürger zukommt. Haben Sie bitte dafür Verständnis.

Bauablaufpläne:

Cluster Klipphausen

Ort	Status	Beginn	Ende
Klipphausen	HA Begehung	Februar	
	Ausbau	März	
Sachsdorf	HA Begehung	März	
Ausbau		März	
Lampersdorf	HA Begehung	März	
	Ausbau	März	
Lotzen	HA Begehung	September	
	Ausbau	September	
Sora	HA Begehung	März	
	Ausbau	Mai	
Kleinschönberg	HA Begehung	September	
	Ausbau	September	
Hühndorf	HA Begehung	April	
	Ausbau	April	
Weistropp	HA Begehung	April	
	Ausbau	April	

Cluster Röhrsdorf

Ort	Status	Beginn	Ende
Ullendorf	HA Begehung	Februar	
	Ausbau	März	
Röhrsdorf	HA Begehung	Februar	
	Ausbau	März	

Amtliche Bekanntmachungen

Naustadt	HA Begehung	Juni	
	Ausbau	Juni	
Taubenheim	HA Begehung	März	
	Ausbau	April	
Kobitzsch	HA Begehungen	Mai	April
	Ausbau	Mai	
Riemsdorf	HA Begehung	April	Mai
	Ausbau	April	
Scharfenberg	HA Begehung	September	
	Ausbau	September	
Pegenau	in Vorbereitung		
Reichenbach	HA Begehung	Oktober	
	Ausbau	Oktober	
Batzdorf	HA Begehung	September	
	Ausbau	September	
Bockwen	in Vorbereitung		
Pinkowitz	HA Begehung	März	
	Ausbau	April	
Constappel	HA Begehungen	Juni	
	Ausbau	Juni	
Gauernitz	HA Begehungen	April	
	Ausbau	April	
Wildberg	HA Begehungen	März	
	Ausbau		

Cluster Seeligstadt

Ort	Status	Beginn	Ende
Seeligstadt	HA Begehungen	August	
	Ausbau	September	
Burkhardswalde	HA Begehung	Mai	
	Ausbau	Juni	
Schmiedewalde	HA Begehung	Mai	
	Ausbau	Mai	
Groitzsch	HA Begehungen	Juli	
	Ausbau	August	
Tanneberg	HA Begehungen	November	
	Ausbau	November	
Perne	HA Begehungen	September	
	Ausbau	Oktober	
Rothschönberg	HA Begehungen	Oktober	
	Ausbau	Oktober	
Munzig	in Vorbereitung		
Miltitz	HA Begehungen	Oktober	
	Ausbau	Oktober	
Weitzschen	HA Begehungen	August	
	Ausbau	September	
Piskowitz	HA Begehungen	Oktober	
	Ausbau		
Sönitz	in Vorbereitung		
Kettewitz	in Vorbereitung		
Roitzschen	HA Begehungen	November	
	Ausbau	November	
Robschütz	HA Begehung	August	
	Ausbau	August	
Garsebach	in Vorbereitung		
Semmelsberg	in Vorbereitung		
Polenz	in Vorbereitung		
Spittewitz	in Vorbereitung		

Cluster GWG Klipphausen

Ort	Status	Beginn	Ende
GWG Klipphausen	HA Begehung		
Ausbau	Mai		
Mai			

HA: Hausanschluss

Häufig gestellte Fragen zum Breitbandausbau

1. Wo kann ich mich informieren?
Fragen zum Thema Netzbetrieb beantwortet Ihnen Vodafone, Telefon 0800 444 059 3317 oder unter www.vodafone.de/klipphausen. Bei Fragen zu den Themen Internetprodukte und Endkundenverträge informiert Ihr jeweiliger Wunschanbieter.

Für Ihre Fragen zum Bauablauf steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Klipphausen gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierfür an das Bauamt, Herr George, Tel. 035204 217 53 oder per E-Mail an heiko.george@klipphausen.de.

2. Wo bekomme ich einen Gestattungsvertrag her, wenn meiner verloren gegangen ist?
Auf der Homepage der Gemeinde Klipphausen finden Sie einen Vordruck. Füllen Sie diesen aus, unterschreiben ihn und schicken ihn dann an die Gemeinde zurück, gern auch per E-Mail.

3. Muss ich mich selbst um meinen Hausanschluss kümmern?
Wenn Sie die notwendigen Genehmigungen, d.h. Rücksendung des unterzeichneten Gestattungsvertrages, der Gemeinde erteilt haben, müssen Sie sich nicht mehr kümmern. Die Erschließung inklusive der Errichtung des Hausanschlusses erfolgt dann durch die jeweilige Baufirma, d.h. Ihnen wird ein Leerrohr mit eingezogenem Glasfaserkabel und eine Anschlussdose im Hausanschlussraum installiert. Die Festlegung des Leitungsweges durch Ihr Grundstück und in Ihr Gebäude erfolgt nach vorheriger Absprache mit Ihnen als Grundstückseigentümer.

4. Wie tritt die Baufirma an mich heran?
In den Gestattungsverträgen haben Sie Ihre Kontaktdaten eingetragen. Diese wurden den Baufirmen übergeben, um mit jedem Grundstückseigentümer den Trassenverlauf festlegen zu können. Etwa 2 Wochen vor Baubeginn werden diese dazu mit Ihnen telefonisch, per E-Mail oder per Postwurfsendung in Kontakt treten. Nach Abschluss der Maßnahme werden die persönlichen Daten gelöscht.

5. Wie erfolgt die genaue Verlegung des Hausanschlusses?
Die Erschließung erfolgt in der Regel mit einem offenen Graben von 30cm Breite und 60cm Tiefe. Ist ein offener Graben nicht möglich, wird alternativ im Bohrverfahren oder mit einer Erdrakete gearbeitet. Das passende Verfahren sowie die Wegeführung des Anschlusses wird zwischen Ihnen und der Baufirma im Vorfeld abgestimmt.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Bundesförderung Breitband
atene KOM Projektträger
Diese Steuermittel werden auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.
Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie „Digitale Offensive Sachsen"

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen erscheint am 1. Dezember 2021. Redaktionsschluss ist am 20. November 2021.

Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

Ortswehr Burkhardswalde
Freitag, den 05.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Ausleuchten der Einsatzstelle
Freitag, den 19.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Winterfestmachung, Dienstplan 2022

Ortswehr Garsebach
Montag, den 01.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Winterfestmachung
Montag, den 15.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Atemschutz und Innenangriff

Ortswehr Gauernitz
Donnerstag, den 04.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Winterfestmachung
Donnerstag, den 18.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Arbeitsschutz

Ortswehr Hühndorf
Montag, den 01.11.2021
18.00 Uhr Gerätehaus
Winterfestmachung
Montag, den 15.11.2021
18.00 Uhr Gerätehaus
OTS b.braun
Montag, den 29.11.2021
18.00 Uhr Gerätehaus
Knoten, Stiche und Bunde

Ortswehr Klipphausen
Dienstag, den 09.11.2021
18.30 Uhr Gerätehaus
Vorbereitung Martinsfeuer
Dienstag, den 16.11.2021
18.30 Uhr Gerätehaus
Erste Hilfe

Ortswehr Miltitz
Montag, den 01.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Überprüfung der Technik/
Winterfestmachung
Montag, den 15.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Unfallschutzbelehrung, Brandeinsatz,
Hilfeleistung

Ortswehr Röhrsdorf
Dienstag, den 09.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Winterfestmachung, Fahrzeugkunde
Dienstag, den 23.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Unfallverhütung

Ortswehr Scharfenberg
Donnerstag, den 04.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Winterfestmachung
Donnerstag, den 18.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
OTS Schule EOK Ullendorf

Ortswehr Taubenheim
Donnerstag, den 04.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Ausbildung Ortsfeste Befehlsstelle
Donnerstag, den 18.11.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Ortswehrmeisterschaft (Wander-Pokal)
Bowling

Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-200

Aus den Kindereinrichtungen

Kita „Schwalbennest“ Miltitz

ADAC-Fahrrad-Turnier

Am 19.10.2021 fand für die Vorschüler der Schlaufuchs- und der Seepferdchen- Gruppe das jährliche Fahrrad-Turnier mit dem ADAC statt. Dafür hatten alle ihr eigenes Zweirad und einen Helm mitgebracht. Beim Fahren über den aufgebauten Parcours (Balancierbrett, Kurven, Verkehrskegel) konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beweisen. Wir übten den Schulterblick und das Handzeichen beim Starten sowie das richtige Einparken. Nach vier Probe-Runden kam es dann zur Wertung. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger: Nina 1. Platz, Oskar 2. Platz und Tim 3. Platz Gewonnen haben wir aber alle – an Verkehrssicherheit und Beherrschen des Fahrzeuges. Zum Schluss durften wir dann noch ein paar Runden über die Rollerbahn auf unserem Spielplatz drehen.

Im Namen der Vorschulgruppen
Ilka Lohse

Die Spatzen fliegen aus…

Am 1. Oktober traf sich die Spatzengruppe bei herrlichstem Sonnenschein zu einem erlebnisreichen Familiennachmittag. Treffpunkt war der große Erlebnisspielplatz in Semmelsberg. Von dort aus startete eine richtige Schatzsuche mit einer geheimnisvollen Schatzkarte. Gemeinsam wurden alle Puzzleteile der Schatzkarte gefunden und zusammengefügt. Mit vereinten Kräften hoben die Spatzenkinder schließlich den Schatz!
Auf diesem Weg möchten wir allen herzlich danken, die zum guten Gelingen unseres Familiennachmittags beigetragen haben!

Es grüßen die Spatzenkinder aus der Kita Schwalbennest Miltitz!

Anzeige(n)

Grundschule Naustadt

Gesundes Frühstück – das schmeckt lecker!

In der Zeit vom 05.10. bis 08.10.21 organisierte der Schulförderverein in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Meißen das Gesunde Frühstück für unsere 8 Schulklassen.
Zunächst erhielten die Schülerinnen und Schüler anhand der Ernährungspyramide einen Überblick zur gesunden Ernährung und beteiligten sich rege an der Beantwortung der gestellten Fragen.
In einzelnen Gruppen bereiteten die Kinder, unter Anleitung von Frau Güldner, mit viel Freude Getränke, Wraps, Dips, Spieße und einen Obstsalat vor. Nachdem die Plätze gesäubert waren, bedienten sich die Mädchen und Jungen am Buffet und konnten von allen leckeren und gesunden Speisen kosten.

Sowohl in der Theorie und bei der praktischen Zubereitung eines abwechslungsreichen und gesunden Frühstücks als auch beim anschließenden gemeinsamen Essen hatten alle viel Spaß.
Die Rezepte wurden den Eltern zur Verfügung gestellt und so können die Kinder auch zu Hause die Snacks zubereiten.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Anne Güldner von der Praxis für Diät- und Ernährungstherapie, an das Gesundheitsamt Meißen, an die AOK Plus für das Sponsoring der Lebensmittel und an alle Helfer! Es war eine tolle Zusammenarbeit!

Vorstand Förderverein GS Naustadt

Aus den Kindereinrichtungen

Grundschule Naustadt

Abenteuerwoche im Querxenland

Die Klassen 4a und 4b freuten sich schon lange auf Montag, den 27.09.2021. Endlich war es so weit. Wir fuhren für fünf Tage ins Kiez „Querxenland“ nach Seifhennersdorf.
Die Schüler, Lehrer und Betreuer trafen sich um 8 Uhr in der Schule. Wir stiegen in einen schönen Reisebus ein. Die Fahrt dauerte über zwei Stunden. Im Kiez hatten wir ein Querxenhaus für uns allein. Alle gingen in ihre Zimmer und richteten sich ein. Nun hatten wir Hunger und es ging in den Speisesaal. Das Essen war lecker. Am Nachmittag erkundeten wir das Gelände mit vielen Spielplätzen. Einige Jungen und Mädchen bolzten auf dem Fußballplatz. In unserer Freizeit waren wir im Gelände und auf den Spielplätzen. Dann schrieben wir die ersten Erlebnisse in unsere Tagebücher. Am Abend schwatzten wir noch in den Zimmern und schliefen dann schnell ein.
Am nächsten Tag war der erste Höhepunkt. Wir trafen uns mit dem netten Jäger Benny im Wald. Wir erfuhren viel Wissenswertes über Pflanzen und Tiere des Waldes. Besonders gefielen uns die verschiedenen Waldspiele. Eine Gruppe versteckte Haselnüsse wie die Eichhörnchen und die andere Gruppe musste sie finden. Das war ziemlich schwierig. Mit großem Hunger aßen wir unser leckeres Mittagessen und trafen uns danach im grünen Klassenzimmer noch einmal mit Benny. Wir teilten uns in Gruppen und absolvierten verschiedene Stationen. Hier brauchten wir unser Wissen über den Wald. Hinterher war Freizeit und dann schrieben wir wie jeden Tag unsere Erlebnisse in die Tagebücher. Nach dem Abendbrot liefen wir zum Kino und schauten uns den Film: „Mission Panda“ an. Der Film war sehr lustig und alle lachten sehr viel. Nun endete auch der 2. Tag.
Am Mittwoch starteten wir nach dem Frühstück mit einer Waldrallye. Zuerst teilten wir uns in Gruppen ein. Jede bekam einen Betreuer. Es ging quer durch den Wald mit vielen Stationen. Es gab viele Fragen und wir suchten nach den Antworten. Dabei sammelten wir viele Dinge aus dem Wald für das Basteln am Nachmittag. Erschöpft kamen wir im Kiez an und freuten uns über das schmackhafte Mittagessen. Am Nachmittag bastelten wir mit unseren gesammelten Dingen wunderschöne Waldbilder. Heute war unser Abendbrot Grillen. Zum Anfang wertete Frau Fleischer die Waldralley aus und es gab dreimal den 1.Platz. Frau Wiatr und Herr Roßberg grillten und alle aßen die leckeren Würste und Steaks. Dann ging es auf Nachtwanderung. Manche Schüler hatten Angst, denn wir liefen im dunklen Wald ohne Taschenlampe. Alle waren mutig und so ging der 3. Tag mit seinen schönen Erlebnissen zu Ende.
Am Donnerstag fuhren wir mit einem Bus zum Naturparkhaus nach Waltersdorf. Dort sahen wir einen Film und eine interessante Ausstellung. Wir rätselten wieder und fanden gemeinsam das Lösungswort. Im Anschluss liefen wir zum Naturpark und beantworteten wieder Fragen. Die Karten sammelten die Lehrer ein. Nun ging es auf große Wanderschaft quer durch den Wald nach Johnsdorf. Leider verliefen wir uns und waren froh, als wir ankamen. Als Belohnung erhielten wir ein Eis. Im Kiez werteten die Lehrer unsere Karten aus und wir bekamen einen Junior-Rangerpass und eine Medaille. Nach dem Abendbrot begann unsere 2. längere Nachtwanderung. Wir liefen durch den Wald und manche sangen Lieder. Da hatte keiner mehr Angst. Nun kam die letzte Nacht und alle redeten noch einige Zeit in ihren Zimmern. Dann schliefen wir ein
Am Freitag war der Tag der Abfahrt. Alle packten ihre Sachen und räumten ihre chaotischen Zimmer auf. Aber zum Schluss waren alle Zimmer ordentlich. Um 11 Uhr kam der Bus und wir freuten uns, dass es wieder nach Hause ging.
Wir verlebten fünf wunderbare Tage mit vielen tollen Erlebnissen. Gern werden sich alle an diese Tage erinnern.
Vielen Dank sagen wir den Eltern Frau Zocher und Herrn Roßberg, die es fünf Tage mit uns aushielten.
Ebenfalls vielen Dank an unsere Lehrerinnen Frau Wiatr und Frau Fleischer.

Die Reporter Paula, Noah, Henning, Sophia, Linda und Clara der Klassen 4a und 4b aus der Grundschule Naustadt

Kita Wildberg

Schmetterlinge in der Apfelplantage

An einem recht windigen Herbsttag, den 06.Oktober, starteten wir, die Schmetterlingsgruppe des Wildberger Kinderlandes und zwei Erzieherinnen einen Ausflug zur Apfelplantage der Meissner Obstgarten Geisler GbR in Reichenbach.
Mit dem Bus fuhren wir von Wildberg nach Naustadt. An der Bushaltestelle mit angrenzendem kleinen Park frühstückten wir ausgiebig, damit wir gestärkt unsere Wanderung fortsetzen konnten.
Dem kühlen Herbstwind trotzend liefen wir zur Apfelplantage, wo uns Frau Preuß ganz freundlich in Empfang nahm. Alle Kinder waren total eifrig und wollten gleich los legen und ernten aber wir wussten doch noch gar nicht wo und wie genau. Frau Preuß erklärte uns, wie wir die Äpfel richtig vom Baum pflücken, z. B. um braune Stellen zu vermeiden.
In zwei Gruppen aufgeteilt, liefen die Kinder mit flotten Füßen in die zugewiesenen Apfelzeilen und füllten ruck zuck unsere Körbe mit kleinen und großen, roten und grünen Äpfeln. Jedes Kind zeigte uns den wohl schönsten Apfel der ganzen Plantage.
Auch wenn man mit Essen nicht spielen darf, führte Frau Preuß einige Spiele rund um das Thema „Apfel“ mit uns durch, wie z. B. Apfelweitwurf, Äpfel der Größe nach sortieren und Apfelzielwurf. Das war ein riesen Spaß.
Eine leckere Obstpause bestehend aus Birnen, Pflaumen, Äpfeln und Apfelsaft durfte natürlich nicht fehlen.

Es war ein sehr informativer und interessanter Vormittag für alle.
Wir bedanken uns ganz herzlich, besonders bei Frau Preuß für die wunderschöne Zeit auf der Apfelplantage der Meissner Obstgarten Geisler GbR in Reichenbach.

Liebe Grüße, die Kinder der Schmetterlingsgruppe, Lisa und Juliane

Aus den Kindereinrichtungen

Kita Scharfenberg

Auf zur Apfelplantage

Am 22.09.21 war es wieder einmal soweit. Die Vorschulkinder starteten zu ihrem ersten Ausflug in diesem Schuljahr. Nach dem Frühstück wanderten wir zur Apfelplantage. Fleißig zogen die Kinder abwechselnd die leeren Bollerwagen. Frau Preuß erwartete uns schon.
Bevor unsere Wagen mit Äpfeln gefüllt wurden, besprach sie mit den Kindern verschiedene Dinge: Was kann man aus Äpfeln alles machen? Welche Früchte gehören zum Obst, was gehört zu Gemüse? Wie pflückt man Äpfel richtig? Später konnten die Kinder Äpfel nach Größe sortieren. Der Apfelweitwurf und das Pflaumenkernweitspucken machten auch viel Spaß. Bevor wir uns wieder auf den Weg zur Kita machten, stärkten wir uns noch mit leckeren Apfel- und Birnenstücken und Pflaumen. Sehr lecker war auch der warme Früchtetee. Mit voll beladenen Bollerwagen kamen wir mittags glücklich und zufrieden wieder in der Kita an.
Vielen Dank an den Meißner Obstgarten Geisler, der diesen Höhepunkt für unsere Vorschulkinder jedes Jahr möglich macht. Ein besonderer Dank geht dabei an Frau Preuß, die unseren Besuch für die Kinder sehr kindgerecht und kompetent gestaltet.
Frau Gössel, Denise und Gabi

Kita „Regenbogen“

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne…

Liebe Kinder, Mamas, Papas, Tanten, Onkels, Omas, Opas und Freunde,
wir laden Euch recht herzlich zu unserem traditionellen **Martinsfeuer, am Freitag den 12. November 2021,** ein.
17.00 Uhr ist Treffpunkt vor der Grundschule Sachsdorf. Auf Grund der Situation ohne Programm Begleitet von der (Jugend-)Feuerwehr geht es zu dem großen Feuer auf der Wiese. Wir würden uns freuen, wenn ihr sie mit euren Laternen unterstützt, damit wir den Weg finden, denn dort warten viele Leckereien auf hungrige Münder.

Es freut sich auf euch,
dass Erzieherteam der Kita „Regenbogen“

„Großes Bobbycarrennen bei den HASEN und FRÖSCHEN “

In der Kita „Regenbogen“ gaben die Frosch- und Hasenkinder mit ihren Bobbycar s auf dem großen Sportplatz Vollgas. Als erstes mussten wir einen großen Berg überwinden. Dabei war Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit gefragt. Danach stellten wir uns an die Startlinie, warteten gespannt auf den Startschuss „Auf die Plätze fertig los …, “.
Alle gaben sich große Mühe und zeigten wie schnell Sie ans Ziel fuhren. Anschließend fuhren Sie in kleinen Wettkämpfen, um die Wette. Das war ein Spaß. Die Frösche und Hasen lernten auch das Distanz fahren kennen, in dem Sie erstmals eine kleinere Strecke und dann eine größere Strecke gefahren sind. Wir stärkten uns mit Tee und fuhren wieder zurück in die Kita. Dabei mussten wir den Berg wieder hinunterfahren. Gar nicht so leicht gewesen für alle.
Jedes Kind hat am Ende einen „Bobbycar Führerschein“ bekommen und ein Preis aus der Schatzkiste. Das war ein aufregender Tag für uns alle.

Unsere Homepage:
www.klipphausen.de

Vereinsnachrichten

Veranstaltungskalender – Klipphausen

sonntags, 13.30 Uhr, Altes Kalkbergwerk Miltitz

Führung

Jedes 3. Wochenende, 10.00 und 14.00 Uhr

König-David-Erbstolln Scharfenberg

Führung – Anmeldungen unter

http://scharfenberger-silberbergbau.de

06.11.2021, 13.00 Uhr, Naustadt

Baumpflanztag

14.11.2021, 11.00 bis 14.00 Uhr, Groitzscher Hof

Martinsgansessen

14.11.2021, 17.00 Uhr, Kirche Röhrsdorf

Konzert mit Kathy Leen und Holger Miersch

28.11.2021, 14.00 Uhr, Schlosshof Rothschönberg

Weihnachtsmarkt

Feststehende Termine für den Veranstaltungskalender Klipphausen senden Sie bitte an gemeindeverwaltung@klipphausen.de.

Anzeige(n)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern

Pfarramt Weistropp, Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen, OT Weistropp, Telefon: 0351 4537747, Fax: 0351 4525064, www.kirche-weistropp.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 7. November – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
09.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 11. November
16.30 Uhr in Constappel – Martinsandacht mit Laternenumzug

Sonnabend, 13. November
17.00 Uhr in Unkersdorf – Martinsandacht mit Laternenumzug
17.00 Uhr in Constappel – Musikalische Abendandacht

Sonntag, 14. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.00 Uhr in Weistropp – Kirchweihfest mit Abendmahl und gemeinsamen Kaffeetrinken

Mittwoch, 17. November – Buß- und Bettag
10.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 21. November – Ewigkeitssonntag
09.00 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst
14.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst
17.00 Uhr in Unkersdorf – Konzert „Stabat Mater“ (s. Ankündigung)

Sonntag, 28. November – 1. Advent
10.00 Uhr in Weistropp – Familiengottesdienst

Bei Veranstaltungen in Unkersdorf Platzreservierung möglich: kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de
Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen auf unserer website www.kirche-weistropp oder im Pfarramt.

Anzeige(n)

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wilsdruff-Limbach

Limbach

21.11. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
28.11. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst

Sachsdorf

07.11. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
14.11. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG

Wilsdruff

07.11. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst
11.11. 17:00 Uhr Gottesdienst zum Martinsfest mit Umzug
14.11. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in der Jakobikirche (K)
16.11. 10:30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz
17.11. 17:00 Uhr Konzert zum Buß- und Bettag, Abschluss Friedensdekade
21.11. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst (K)
23.11. 10:30 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof
28.11. ab 14:00 Uhr offene Kirche zum Lichterfest

(K) = mit Kindergottesdienst

Besondere Veranstaltungen

Friedensgebete in Wilsdruff vom 08. bis 16. November, immer Montag bis Freitag, jeweils 19:00 Uhr

Ein Konzert für Trompete und Orgel am Buß- und Bettag, den 17.11.2021 um 17 Uhr in der St. Nicolaikirche Wilsdruff, steht als Abschluss unserer gemeinsamen Bemühungen und Gebete für den Frieden.
Es musizieren Joachim Karl Schäfer (Trompete) und KMD Prof. Matthias Eisenberg (Orgel) werke von J.S. Bach, G.Th. Telemann, T. Albinoni u. a.
Eintritt 8 €, Kinder bis 14 Jahre frei

Wochenend & Sonnenschein

Die Goldenen Zwanziger in Swing, Chansons & Nonsens-Schlagern
Kathy Leen & Holger Miersch

Voilá! Hereinspaziert! in dieses entzückenden Etablissement. Hier können sie was erleben: die letzte noch lebende Tingeltangeleuse gibt sich die Ehre und gewährt Einblicke in ihre Welt: Die Goldene 20er Jahre! Hier trifft Gigolo auf männerfressenden Vamp, tratscht die Tänzerin über zersägte Jungfrauen, begeistert die Diva mit verruchtem Trallala und wird aus einfachem Mädchen eine Filmgöttin. Kathy Leen haucht unvergessenen Schlagern und pikanten Raritäten mit ihren oft eindeutig zweideutigen Texten neuen Atmen ein. Holger Miersch begleitet am Pianola. Vortrefflich und ohne sich aus der Ruhe bringen zu lassen.
Für Kenner ein Wiedertreffen mit den schönsten Melodien der Zeit und für alle anderen eine wahre Neuentdeckung.

Sonntag, 14.11.2021
Kirche zu Röhrsdorf
Beginn: 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr, Eintritt erbeten!

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land Ev.-Luth. Kirchgemeinden Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde, Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde, Telefon 035245-70250, Fax 035245-70251, Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102, Handy: 0175 566 3196, E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de, kg.burkhardswalde@evlks.de, Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon 035245-729102, E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

Monatsspruch im November

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. *2 Thess 3,5*

WIR LADEN EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN

07. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Burkhardswalde mit Heiligem Abendmahl
10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Miltitz

11. November – Martinstag (Donnerstag)

17:00 Uhr Martinsfest in Krögis

14. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Heynitz

17. November – Buß- und Bettag

10:00 Uhr Gottesdienst in Taubenheim

21. November – Ewigkeitssonntag

08:30 Uhr Gottesdienst in Taubenheim
08:30 Uhr Gottesdienst in Heynitz
10:00 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde
10:00 Uhr Gottesdienst in Miltitz
14:00 Uhr Gottesdienst in Krögis
14:30 Uhr Gottesdienst in Tanneberg

28. November – 1. Advent

08:30 Uhr Gottesdienst in Taubenheim
08:30 Uhr Gottesdienst in Miltitz
10:00 Uhr Gottesdienst in Heynitz

Gottesdienste im AWO Pflegeheim Taubenheim
finden am 4. November 2021 und 2. Dezember 2021; 10.00 Uhr statt.

Sprechzeiten:

- **Pfarramtsverwaltung Burkhardswalde** – Birgit Schreiber-Ulbricht
  Montag 08.00 bis 12.00 und 12.30 bis 17.30 Uhr
  Mittwoch 08.00 bis 13.00 Uhr
- **Friedhofsverwaltung Burkhardswalde** – Sandra Barthel
  Sprechzeit im Pfarrhaus Nossen, Dresdner Straße 2
  01683 Nossen:
  Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr; 14.00 bis 17.00 Uhr;
  Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.00 Uhr
  und nach Vereinbarung

Telefon 03 52 42 - 6 84 67, Fax 03 52 42 - 6 68 87
E-Mail: kg.nossen@evlks.de

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchgemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 · Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

7. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Sora 08.30 Uhr Kirchweih
Röhrsdorf 10.00 Uhr Kirchweih

Wochenspruch:
Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. *(Matth. 5,9)*

11. November – Martinstag donnerstags

Naustadt 16.30 Uhr Martinsandacht in der Kirche

14. November– Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Röhrsdorf 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Kirchweih

Wochenspruch:
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. *(2. Kor. 5,10 a)*

17. November – Buß- und Bettag

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Spruch des Tages:
Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. *(Sprüche 14,34)*

21. November – Ewigkeitssonntag
– Letzter Sonntag des Kirchenjahres

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst, Gedächtnis der Verstorbenen aus Sora
Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Gedächtnis der Verstorbenen aus Röhrsdorf
Naustadt 14.00 Uhr Predigtgottesdienst, Gedächtnis der Verstorbenen aus Naustadt

Wochenspruch
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. *(Luk. 12,35)*

28. November – 1. Advent

Röhrsdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor

Wochenspruch:
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. *(Sach. 9,9 b)*

Dankopfer für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in unserer Kirchgemeinde)

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Landgestalten e.V. – Öffentliches Atelier

Rittergut 1 | 01683 Raußlitz (Nossen)
E-Mail: team@landgestalten.online
Telefon: +49 172 6149531
www.landgestalten.online

Wichtiger Hinweis:
Unser Öffentliches Atelier „Kulturkonsum" öffnet im Einklang mit den jeweils gültigen Regelungen zur Pandemie-Bekämpfung. Aktuelle Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite www.landgestalten.online und bei den Kursleiter*innen.

Mo. 08. + 22.11.2021, 15:30 bis 18:00 Uhr
Handarbeitscafé
Gemeinsam mit Ellen Machallat Grimme wird genäht, gestrickt, gehäkelt und gestickt. Jeder kann sein aktuelles Werkstück mitbringen, ein neues beginnen, welches in den darauf folgenden Kursen fertig gestellt wird. Oder sich einfach nur austauschen und Ideen sammeln. Geeignet für: Jeden der Spaß an Handarbeit hat

Dorfbibliothek – immer montags, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Unsere „Bücherwürmer" haben über 350 Bücher für Erwachsene (Romane und Sachbücher) sowie über 100 Kinderbücher und Spiele für Groß und Klein zusammengetragen.
Je nach Corona-Bestimmungen ist die Ausleihe im Öffentlichen Atelier oder über eine Bücher-Ausgabe durch das Fenster vom Atelier möglich.
Fragen und Kontakt unter: bibo@landgestalten.online

Weitere aktuelle Veranstaltungshinweise im Internet unter: www.landgestalten.online. Und so erreichen Sie uns: team@landgestalten.online, Tel.: +49 172 6149531

gefördert in 2021/2022 durch:

Robert Bosch Stiftung · Freistaat SACHSEN · Neulandgewinner.

Das LandgestaltenMobil wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Anzeige(n)

Allgemeine Informationen

Start für die neue Biobäckerei

Fortsetzung von Seite 1

Deshalb macht sich der Bau einer neuen Bäckerei erforderlich. Diese hat dann zugleich den Vorteil, dass die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter wesentlich verbessert werden können.

Ein bewährter Partner

Auch von den Kunden wird nun diese Initiative des Pfarrgutes sehr begrüßt. „Seit vielen Jahren ist das Pfarrgut in Taubenheim für uns ein bewährter Partner. Wir beziehen von dort Molkereierzeugnisse und Backwaren, die bei den Kunden in unseren 13 Filialen in Dresden, Bautzen und Freiberg, sehr geschätzt sind“, bemerkte Bernhard Probst, Chef und Inhaber des Biolandwirtschaftsbetriebes Vorwerk Podemus. Das Pfarrgut sei für ihn eine ganz stabile Größe. „Es ist nun ein mutiger Schritt dort, diese neue Investition zu wagen. Eine Produktionserweiterung an Backerzeugnissen ist auch für uns von großem Interesse“, sagte der Chef vom Vorwerk Podemus.
Auch Dennis Fährmann, stellvertretender Marktleiter der Bio Company GmbH in der Filiale am Dresdner Postplatz, hat eine hohe Meinung von den Bioprodukten des Taubenheimer Pfarrgutes. „Eine solide Qualität, die bei unseren Kunden ankommt. Eine Sortimentserweiterung liegt da uns sehr am Herzen“, meinte der 44-Jährige.

Die Bäckerei vorgestellt

Die beiden Pfarrgut-Geschäftsführer Sophia Sucholas und Almuth Krenkel stellten für das Amtsblatt der Gemeinde schon mal den Bau der neuen Bäckerei vor, die auf dem insgesamt 2300 Quadratmeter großen Grundstück entsteht. Planungen sowie Genehmigungsverfahren bei den Behörden seien recht aufwendig gewesen. „Ehe alles erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ging schon einige Zeit ins Land“, so Almuth Krenkel.
Die neue Backstube erstreckt sich im linken Teil des Altbaus zur Straßenseite zu und angrenzend in einem eingeschossigen Neubau am Gebäude, der 250 Quadratmeter groß ist und einen rötlichen Farbanstrich erhält.
Im Altbau werden unter anderem die Teigbereitung auf 100 Quadratmetern, eine Kühlzelle für Zutaten und vorbereitete Teige, Spülstrecke für die Bäckerei und weitere Anlagen ihren Platz haben. Im Neubau sind zum Beispiel Arbeitstische für die Backwarenherstellung, eine Tiefkühlzelle für Zutaten und Backwaren, ein Gär-Verzögerungsraum für Backwaren-Rohlinge sowie ein über drei Meter hoher Etagenbackofen mit fünf Herden und auch ein neuer Stikkenofen für Brot, Brötchen und Kuchen untergebracht, wo in einem auf Rollen laufenden Wagen 20 Backbleche mit Teiglingen eingeschoben werden können (zehn Quadratmeter Backfläche), so dass der

Foto Bauberatung Biobäckerei: Von links: Ronny Döhnert, Firma Döhnert Hoch-, Tief- und Ingenieurbau Kurort Hartha, Michael Bendin, Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Klipphausen, Sophie Leberre, Praktikantin, Architekturbüro Reiter, Dirk Wand, Architekturbüro Reiter, und Jaroslaw Sucholas, Pfarrgut Taubenheim.

Stikkenofen in einem Arbeitsgang be- und entladen werden kann. Für Backtechnik und Service wurden die Firmen MIWE Deutschland sowie Rüger Backofenbau (Zittau) ausgewählt.

Ein neuer Hofladen

Im Altbau wird sich weiter ein 60 Quadratmeter großes Rohstofflager für Mehl sowie Backwaren-Zutaten wie Rosinen, Nüsse und Kerne befinden. Das Pfarrgut verarbeitet jetzt zum Beispiel insgesamt 120 Tonnen Roggen, 60 Tonnen Weizen und 15 Tonnen Dinkel. Zur neuen Bäckerei gehört auch der Bereich der Kommissionierung, wo das Zusammenstellen von Sortimenten gemäß der Kundenaufträge erfolgt sowie auch der Platz für die vier eigenen Kühltransporter zur Auslieferung der Produkte. Im rechten Teil des Altbaus im Erdgeschoss zur Straße zu wird ein Hofladen eingerichtet (etwa 90 Quadratmeter), in dem neben Backerzeugnissen auch andere Produkte wie unter anderem Honig, Obst, Gemüse, Milch, Molkereiprodukte und weitere Nahrungsmittel sowie auch ein Imbisssortiment erhältlich sein werden. Im unteren Bereich des Gebäudes ist die Technik für Gas, Wasser, Strom und Glasfaserkabel untergebracht, ebenso ein Raum für die Pufferspeicher der Wärmerückgewinnung von den Backöfen für die Heizung des Gebäudes, eine klei-

Bäckerin Ines Baude und Bäckermeister Bernd Schleinitz bei der Vorbereitung von Stollenteigrohlingen für den Backvorgang.

Bäckermeister Bernd Schleinitz (59) am Ofen im Pfarrgut. Die Stollenteigrohlinge werden jetzt gebacken.

So sieht das ehemalige Landwarenhaus gegenwärtig aus.

ne Werkstatt ist ebenso im Keller sowie Lagerflächen für Geräte und Anlagen sowie auch ein Lagerraum für Stollen und Gebäck.
Im ersten Obergeschoss des einstigen Landwarenhauses werden Büro- und Sanitärräume, eine kleine Küche sowie ein Pausenraum für die Mitarbeiter entstehen. Zum Bau der neuen Bäckerei gehört ferner auch ein neues Treppenhaus zum Obergeschoss sowie ein Lastenaufzug vom Keller ins Erdgeschoss im hinteren Teil des Neubaus sowie die Sanierung von Dach und Fassade des Gebäudes Die Planung des Vorhabens schließt ein, dass bestehende bauliche Strukturen des früheren Landwarenhauses weitgehend erhalten bleiben, so auch die Fenster. Zur Straßenseite zu entstehen mehrere Stellplätze für Fahrzeuge, der Fußweg wird dahinter zum Gebäude zu verlegt. Ein neuer Zugang zum Hofladen ist ebenso vorgesehen.

Mehrere Gutachten erstellt

Bis zum jetzigen Baustart war es ein weiter Weg. Im Februar 2020 hatte das Pfarrgut den Antrag auf Baugenehmigung beim Landratsamt Meißen eingereicht. Ende Januar 2021 wurde dann die Baugenehmigung erteilt. Etliche Gutachten, so beispielsweise zu Statik und Schallschutz, ein Brandschutzkonzept und andere Nachweise zu behördlichen Auflagen mussten erbracht werden. Die Planungen für das Vorhaben hat die Reiter Architekten GmbH aus Dresden erstellt. Den Rohbau des neuen Gebäudes wird die Firma Döhnert Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH aus Kurort Hartha machen.
Nach der Richtlinie des Freistaates Sachsen zur Marktstrukturverbesserung erhält das Pfarrgut für sein Vorhaben eine 20-prozentige Förderung (nur für den Bau, nicht für die neue Technik) und außerdem vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für die Backofentechnik eine 30-prozentige Förderung über das Programm „Regionales Wachstum“.

Wirtschaftlich solide

Für die Geschäftsführer und Mitarbeiter des Pfarrgutes Taubenheim werden jetzt die Belastungen weiter zunehmen, denn der Bau der neuen Bäckerei ist von ihnen neben den schon täglichen Arbeitsaufgaben zu meistern. Insgesamt bewirtschaftet das Pfarrgut gegenwärtig 110 ha Grünland und 90 ha Ackerland. Jährlich werden unter anderem 150 t Roggen und 60 t Weizen produziert. Es gibt eine Milchkuhherde mit 60 Tieren. Täglich werden etwa 900 Liter Milch vermarktet. Über 25 Mitarbeiter sind im Pfarrgut in Landwirtschaft, Bäckerei, Molkerei, und Vermarktung tätig, dessen Erzeugnisse zu 100 Prozent biozertifiziert sind. Am Stammsitz hat derzeit ein kleiner Hofladen dienstags und freitags geöffnet.
Es ist eine Erfolgsgeschichte in diesem Biobauernhof, die 1991 begann, als Ingeborg und Michael Schwarzwälder ihren Traum von „Brot und Milch vom Bauernhof“ mit einem Erbbauvertrag für den heruntergekommenen Hof starteten. Heute steht das Pfarrgut wirtschaftlich solide dar. Während bereits 2006 der Biolandwirtschaftsbetrieb an Tochter Sophia Sucholas und ihren Mann übergeben wurde, übernahmen diese beiden sowie die älteste Tochter Almuth Kränkel 2016 noch den Verarbeitungsbetrieb von Inngeborg Schwarzwälder. Die neue geplante größere Hofbäckerei im einstigen Landwarenhaus ist deshalb nun folgerichtig für die stete Enwicklung dieses Familienbetriebes.
Das Landwarenhaus stand die vergangenen Jahre leer, ehe es dann vom Pfarrgut Taubenheim erworben wurde. Das Gebäude war in den 60er Jahren gebaut worden. Lebensmittel und Haushaltwaren oder auch Kühlschränke, Mopeds und weitere Industriewaren konnten früher dort von den Bürgern erworben werden. Nach der Wende waren in diesem Gebäude zeitweise unter anderem ein Getränkestützpunkt, eine Arztpraxis, Fahrschule, Wohnung und Gemeindeamt ansässig.

Text: Dieter Hanke, Fotos: Pfarrgut/Dieter Hanke

Informationen des ZAOE

Telefon: 0351 4040450 | www.zaoe.de

Abfallkalender 2022 kommt – digital und gedruckt

Ab dem 1. Dezember sind alle Entsorgungstermine für das kommende Jahr im elektronischen Abfallkalender auf der Internetseite des ZAOE veröffentlicht. Nach Eingabe des Wohnortes lassen sich die Termine für einzelne oder alle Abfallarten in einer Übersicht zusammenstellen. Wenn gewünscht, können die Termine auch als Abo zum Beispiel im Kalender vom Smartphone integriert werden. Mit persönlicher Erinnerungsfunktion wird kein Termin mehr verpasst.

Auch weitere Informationen aus dem Abfallkalender stehen digital zur Verfügung: So werden alle Termine der Weihnachtsbaum- und Schadstoffsammlung in Wohnungsnähe mit Kartenansicht angezeigt. Die Abholung von Sperrmüll und Elektroaltgeräten lässt sich jederzeit und bequem über das Onlineformular anmelden. Auch für die gebührenfreie Anlieferung von bis zu drei Kubikmetern Sperrmüll auf einem ZAOE-Wertstoffhof kann ein Formular von der Internetseite genutzt werden. Ebenso für die An- und Abmeldung bei der Abfallentsorgung sowie von Behälteränderungen.

Neben den digitalen Angeboten ist auch weiterhin der Abfallkalender in gedruckter Form erhältlich. Diese sollen ab Anfang Dezember bei den von den Stadt- und Gemeindeverwaltungen benannten Ausgabestellen, in der Geschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE zur Abholung bereitliegen.

Die beauftragte Druckerei hat allerdings Lieferschwierigkeiten beim Papier angezeigt, so dass sich die Fertigstellung des Abfallkalenders verschieben könnte. Darüber wird der ZAOE auf seiner Internetseite informieren sowie die Ausgabestellen veröffentlichen.

Geschäftsstelle des ZAOE
Telefon: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Allgemeine Informationen

Drei neue Buswartehäuschen

In Munzig, Scharfenberg und Wildberg entstanden solche Einrichtungen, die die Sicherheit der Fahrgäste erhöhen

Die Gemeinde Klipphausen hat in diesem Jahr ihre Bemühungen fortgesetzt, mit neuen Buswartehäuschen die Sicherheit der Fahrgäste und auch den Fahrgastkomfort zu erhöhen. „Das ist ein guter Beitrag zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs“, sagte Klipphausens Bauamtsleiter Michael Hegenbart. So wurde eine neue Buswartehalle an der Staatsstraße 83 in Munzig am Abzweig nach Burkhardswalde errichtet. Ein weiteres Buswartehäuschen entstand an der B 6 in Wildberg (Cossebauder Straße) gegenüber der Siedlung in Richtung Dresden. Und eine dritte Einrichtung bekam ihren Standort in Scharfenberg an der Reichenbacher Straße gegenüber vom Grubenteich.

„Die Gesamtkosten beliefen sich auf knapp 82 000 Euro“, bemerkte der Bauamtsleiter. Diese Bauvorhaben wären vom Freistaat Sachsen mitfinanziert worden, und zwar nach der Richtlinie ÖPNV zur Verbesserung der Bedingungen im schienen- und straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen. Die Förderung betrug 75 Prozent.

Die Firma HTB Schmidtgen GmbH Tief- und Straßenbau aus Barmenitz (Lommatzscher Pflege, die vom Gemeinderat den Zuschlag für die Bauleistungen erhalten hatte, stellte bis Mitte des Jahres diese Projekte fertig. Die einzelnen Standorte waren mit nach Hinweisen der Ortschaftsräte ausgewählt worden. In Abstimmung mit Fachbehörden und der Verkehrsgesellschaft Meißen wurden die neuen Haltestellen geplant.

Vorher waren in den genannten Bereichen nur Haltestellenschilder an der Straße oder Fußweg, was zu Erschwernissen für die Fahrgäste führte. Teilweise mussten bei den Bauarbeiten auch Geländeprofilierungen vorgenommen oder mit Winkelstützen Böschungen stabilisiert werden. Die neuen Wartehallen haben einen standardmäßigen Busanfahrbord. In Munzig musste außerdem ein Stück Fußweg mit gebaut werden, um die Zuwegung zu gewährleisten.

Bereits in den vergangenen Jahren hatte die Gemeinde mit Unterstützung des Freistaates Sachsen mehrere neue Buswartehäuschen an Straßen im Territorium aufgestellt, so zum Beispiel in Ullendorf, Rothschönberg, Scharfenberg, Munzig und Röhrsdorf. Auch künftig sollen noch weitere neue Haltstellen hinzukommen. Vorausgesetzt ist da allerdings, dass das Land Sachsen die Förderung solcher Vorhaben fortsetzt. So könnten nach Abstimmung mit den Ortschaftsräten solche neuen Investitionen unter anderem auch in Riemsdorf, Gauernitz oder Hühndorf vorgenommen werden.

Text Dieter Hanke/Fotos Gemeindeverwaltung

Die neue Bushaltestelle an der B 6 in Wildberg in Richtung Dresden.

Das neue Buswartehäuschen an der S 83 in Munzig, Abzweig nach Burkhardswalde.

Anzeige(n)

Das Jahnbad im Blickpunkt

Zur Gemeinderatssitzung am 2. November wird auch die Gesamtkonzeption zur Modernisierung dieser beliebten Freizeitstätte in Miltitz vorgestellt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen

Am Dienstag, den 2. November, 19 Uhr, ist Gemeinderatssitzung im „Groitzscher Hof“. Da wird auch ein Thema mit zur Sprache kommen, das sicher viele interessiert: Die geplante Sanierung und Modernisierung des Jahnbades in Miltitz durch die Gemeinde. Denn diese Freizeitstätte im Triebischtal ist weithin bei Jung und Alt beliebt. So sollten es sich die Bürger nicht nehmen lassen, neben der Diskussion zu anderen kommunalpolitischen Vorhaben und Entscheidungen an diesem Abend auch die Jahnbad-Problematik mit zu verfolgen. Sie sind also herzlich zu dieser Gemeinderatssitzung in Groitzsch eingeladen.

Die Bauplanung Bautzen GmbH wird die Gesamtkonzeption und den Übersichtslageplan zur Modernisierung des Bades und des angrenzenden Areals vorstellen. Interessant dürfte da auch sein, welche Gedanken und Vorschläge mit zur Sprache kommen, welche die Bürger zu diesem Vorhaben unterbreitet haben. Denn die Gemeinde hatte vor einiger Zeit dazu aufgerufen, sich hier mit einzubringen. Während sich die Resonanz der Einwohner dazu im Internet in Grenzen hielt, wie Bauamtsleiter Michael Hegenbart sagte, hätten sich bei der Meinungsäußerung auf Zetteln im Jahnbad etliche Bürger dazu geäußert. So sollte zum Beispiel nach ihrer Ansicht das Planschbecken für kleinere Kinder noch attraktiver gestaltet werden. Auch mehr Sport- und Spielmöglichkeiten auf der Liegewiese werden genannt.

Dem Planungsbüro soll hier nicht vorgegriffen werden, doch einige Eckpunkte werden in diesem Beitrag schon mal skizziert. Für die Sanierung und Modernisierung des Jahnbades im ersten Bauabschnitt sind 1,45 Millionen Euro veranschlagt. Der Bund unterstützt hier mit 675 000 Euro Fördergeldern dieses Großvorhaben der Gemeinde. Das sind etwa 45 Prozent der Kosten. Im ersten Abschnitt sollen das Schwimmer- und das Nichtschwimmerbecken neu gebaut werden, eingeschlossen auch die Umrandung der Becken. Die Badetechnik wie unter anderem die Filter- und Pumpenanlagen sowie andere technische Belange für ein schönes Badeerlebnis werden ebenfalls erneuert. Die solarthermische Anlage auf dem Dach des Technikgebäudes soll gleichfalls neu werden. Anderes in Sachen Technik steht da auch auf dem Prüfstand der Planung. Wie Bauamtsleiter Michael Hegenbart bemerkte, soll mit diesen Maßnahmen sowohl energetische als auch soziale Nachhaltigkeit geschaffen werden, die das Freibad auch in Zukunft zu einem attraktiven Freizeitangebot der Region machen. Es gehe um ressourcenschonende und energieeffiziente Technik.

Das Bautzener Planungsbüro ist jetzt bei der detaillierten Planung der einzelnen Aufgaben und Schritte im ersten Bauabschnitt. Die Bauarbeiten für diesen ersten Abschnitt werden nach Ende der Badesaison 2022 beginnen. „Vor dem Start dann in die neue Saison 2023 soll alles fertig sein“, sagte Michael Hegenbart.

Die weitere Modernisierung des Jahnbades ist dann in den Folgejahren vorgesehen. Das betrifft zum Beispiel die Liegewiese sowie Sport- und Spielmöglichkeiten. Auch die angrenzenden Sanitäranlagen und Umkleidemöglichkeiten im Areal sowie das Vereinshaus werden da mit einbezogen. Wie schnell da Klipphausen zum Zuge kommt, hängt natürlich maßgeblich mit davon ab, wie es um dessen finanzielle Möglichkeiten für diese freiwillige Aufgabe der Gemeinde bestellt ist und wie sich insgesamt die wirtschaftliche Situation in Deutschland entwickelt, was Bauleistungen und Materialpreise anbelangt.

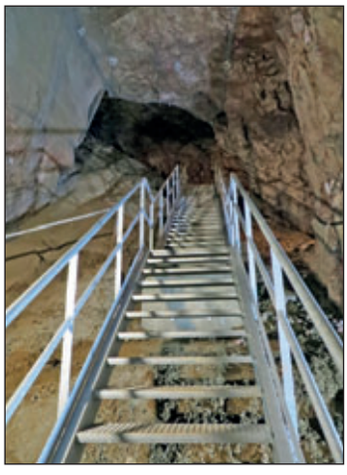
Das Jahnbad in Miltitz hat eine lange Tradition. Seit 1933 existiert es, gebaut vom einstigen Turn- und Sportverein. Nach der Wende wurde es von der damaligen Gemeinde Miltitz modernisiert, 1993 wiedereröffnet. Für die Gemeinde Klipphausen, die jährlich an die 100 000 Euro für den Unterhalt des Bades zuschießt, ist diese Freizeitstätte ein Stück Lebensqualität im ländlichen Raum und gehört zur Daseinsfürsorge. Nun nach 25 Jahren sind die Anlagen vielfach wieder verschlissen und bedürfen der Erneuerung. Die Gemeinde stellt sich dieser Aufgabe.

Dieter Hanke

Nun geht es wieder in die Unterwelt

Pfeiler im Kalkbergwerk Miltitz wurden saniert und auch eine große Stahltreppe am Aufgang zum Heynitz-Stollen installiert. Jetzt wieder Führungen im Bergwerk

Das Tor zur Märchenlandschaft im Alten Kalkbergwerk in Miltitz ist wieder offen. Am Sonntag, den 17. Oktober, zur ersten offiziellen Führung nach der Schließung im November des Vorjahres gab es einen enormen Andrang von Besuchern. „Wir wurden förmlich überrannt“, sagte der ehrenamtliche Bergwerksführer Matthias Zölfel aus Miltitz. Der 64-jährige freute sich über das große Interesse der Besucher, die begeistert waren von der einzigartigen Kulisse in dieser Miltitzer Unterwelt mit dem türkisfarbenen See und den Felsendomen, den glitzernden Kristallen, Karsthöhlen und Tropfsteinen, wo die Natur 60 Meter unter der Erde einzigartige Schönheiten geschaffen hat.



Die neue Stahltreppe im Kalkbergwerk.

Auch Schutznetze angebracht

Nicht nur Corona hatte in der vergangenen Zeit ein Stoppzeichen für die Besichtigung dieser touristischen Attraktion gesetzt. Auch dringende Sanierungsarbeiten im Bergwerk mussten von Mai bis August erledigt werden. Beschäftigte der Bergsicherung Freital stabilisierten zwei Pfeiler, die im Bereich des zweiten Fluchtweges in Richtung Heynitz-Stollen stehen. Die Männer entfernten lose Gesteinspartien an den Pfeilern, verfüllten Risse, brachten Spritzbeton ein, die Felsen erhielten eine Bewehrungsbandage. Steinschlagschutznetze wurden dort und im Firstbereich angebracht. Am Aufgang zum Heynitz-Stollen wurde ferner vom Unternehmen Stahlbau Uwe Krause aus Tanneberg noch eine 15 Meter lange Stahltreppe installiert.

Diese Sanierungsarbeiten hatten sich erforderlich gemacht, weil sich im November 2017 in diesem Bereich ein zwei Kubikmeter großer Felsbrocken gelöst und den Weg versperrt und beschädigt hatte. Nach einer erfolgten ersten Sicherung in diesem Abschnitt wurde nun in diesem Jahr dort eine grundlegende Sanierung vorgenommen.

Lob für Stahlbau-Mitarbeiter

„Wir sind zufrieden mit den Bauleistungen, solide Arbeit“, sagte Klipphausens Bauamtsleiter Michael Hegenbart. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 118 000 Euro. Die EU förderte das Ganze mit 79 000 Euro. Die Zuwendung wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 bis 2020 ausgereicht (Leader-Programm der EU für die Lommatzscher Pflege).

Allgemeine Informationen

„Wir sind froh, dass nun die Sicherheit für die Besucher wieder gegeben ist. Das ist das Wichtigste“, bemerkte Bergwerksführer Matthias Zölfel. Er freute sich besonders auch, dass das Tanneberger Stahlbau-Unternehmen von Uwe Krause außer der Stahltreppe auch noch in Anschluss das Geländer bis zum Eingang des Heynitz-Stollens erneuert hat. „Das alte war marode, da hatte ich so meine Bedenken“, meinte der Miltitzer.

Und Metallbaumeister Uwe Krause meinte da: „Das Bergwerk ist doch eine Attraktion für die Besucher. Das schließt mit ein, dass diese gefahrlos die Sehenswürdigkeiten besichtigen können.“ Der 54-jährige Chef zollte seinen Mitarbeitern ein großes Lob für deren Arbeit unter schwierigen Bedingungen, so an Mario Braune, Lutz Hebert, Tilo Müller und Max Baumgart. Denn 15 Meter lang und einen Meter breit ist die feuerverzinkte Stahltreppe mit Gitterroststufen. Das Gesamtgewicht von Treppe und Geländer beträgt vier Tonnen. Der steile Anstieg am Aufgang zum Heynitz-Stollen mit dem glitschigen tauben Gestein erschwerte den Mitarbeitern dieses Metallbaubetriebes enorm die Arbeiten. Da ein Teleskoplader nicht für den Transport im Bergwerk zum Einsatz kommen konnte, mussten teilweise mit dem Seil die einzelnen Elemente nach oben gezogen werden. „Das war schon eine Knochenarbeit“, so Uwe Krause, der sich sehr über das Engagement seiner Leute freute. Exakt wurde die neue Treppe installiert. „Gute Arbeit an nicht einfacher Stelle“, bemerkte er.

Monitoring an Felsen

Außer diesen Sanierungen wurde noch die Beleuchtung in einem Teil des Heynitz-Stollens verbessert. Beteiligt an den Arbeiten im Kalkbergwerk waren die Bergsicherung Freital, Stahlbau Krause aus Tanneberg, IBT Dresden für die Beleuchtung, das Sachverständigenbüro für Altbergbau DMT Freiberg, das Ingenieurbüro Lohse aus Kleinkagen (Statik für Treppenanlage) und die Untere Naturschutzbehörde im Landkreis Meißen, die darauf Einfluss nahm, dass bei den bergmännischen Arbeiten der Schutz von Fledermäusen im Kalkbergwerk gewährleistet wurde.

Mit einem jährlichen Monitoring an Felsen im Bergwerk, so informierte Michael Hegenbart, wird jetzt ermittelt, ob sich an Pfeilern neue Risse und Spalten bilden, die eventuell die Sicherheit beeinträchtigen können. In der Perspektive sei noch vorgesehen, den Eingangsbereich am Hauptzugangsstollen zu modernisieren. Vorgesehen ist auch, das Kalkbergwerk als Sehenswürdigkeit noch mit anderen Initiativen aufzuwerten. So will die Gemeinde Info-Tafeln im

Netze am Pfeiler sichern vor Steinschlag.

Eingangsbereich anbringen lassen, auf denen Wissenswertes zu geologischen Formationen, Infos zu Kalkstein, Produktionsgeschichte und weitere Auskünfte zu diesem Industriedenkmal enthalten sind. Erwähnenswert ist hier noch, dass jetzt eine zweite Auflage der Broschüre „Längst ist die letzte Schicht gefahren – Altbergbau zwischen Triebisch- und Elbtal“ (Autor ist Wolfgang Schanze) von der Gemeindeverwaltung in einer Auflage von 1 000 Exemplaren herausgegeben wurde. Erhältlich ist diese Broschüre im Kalkbergwerk und in der Gemeindeverwaltung.

„In Kürze werden wir Bergwerksführer außerdem die Vitrine im Eingangsareal mit Mineralien aus dem Bergwerk noch übersichtlicher gestalten“, so Matthias Zölfel. Er hofft, dass noch viele Besucher in diesem Jahr bis Dezember zur Besichtigung der bergmännischen Anlage kommen. Sonn- und feiertags ist geöffnet (Führungen 13.30 Uhr). Auch sind Besuchergruppen ab acht Personen nach Anmeldung in der Gemeindeverwaltung Klipphausen ganzjährig und täglich willkommen. Matthias Zölfel: „Die beliebten Konzerte oder andere Veranstaltungen im Bergwerk werden sicher erst nächstes Jahr wieder stattfinden. Aber private Feiern von Bürgern oder Unternehmen in der Pulverkammer könnten eventuell schon wieder eher möglich sein.“

Text und Fotos Dieter Hanke

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-199

Ein vielfältiges Baugeschehen

Der Breitband-Ausbau dominiert. Doch es gibt gegenwärtig noch viele weitere Bauprojekte in der Gemeinde

Der derzeitige Breitband-Ausbau in der Gemeinde ist zweifellos die Zukunfts-Investition Nummer eins. Doch weit gefehlt, wer denkt in Klipphausen ist in Sachen Baugeschehen da weiter nicht mehr viel los. In der Gemeinde werden gegenwärtig an vielen Stellen noch andere Bauvorhaben verwirklicht, die Planer, Bauleute und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sehr fordern.

So sind die Erschließungsarbeiten zur Erweiterung des Gewerbegebietes Klipphausen im vollen Gange. Flächen zur A 4 zu, nahe der Anschlussstelle zur Auffahrt in Richtung Chemnitz an der Staatstraße 177 von Meißen nach Wilsdruff werden dafür vorbereitet. Das Unternehmen Eiffage Infra-Ost GmbH aus Wilsdruff ist hier dabei, die provisorische Umleitungsstrecke für das Baufeld zu schaffen. Das bedeutet allerdings auch, dass die Ampelregelung auf der S 177 bis zur Fertigstellung dieser Maßnahme noch andauern wird.

Auch in Groitzsch sind Bauleute am Werk. Hier geht es um Erschließungsarbeiten zur Regenentwässerung. Damit sollen das Gewerbegebiet mit den Unternehmen Bäko Ost und der Agro GmbH Burkhardswalde sowie auch Grundstücke an den Straßen Talweg und Perne künftig eine stabile und sichere Entsorgung des anfallenden Oberflächenwassers erhalten. Gegenwärtig ist die Firma Schmidtgen aus Barmenitz im unteren Abschnitt am Talweg beim Kanalbau. Jetzt beginnt auch die Firma Stowasser Bau GmbH aus Roßwein mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens und der Regenwasserkanäle im Gewerbegebiet.

In Robschütz wird das Großvorhaben der Gemeinde für eine modernere Abwasserentsorgung fortgesetzt. Die Bauabschnitte 2 und 3 sind abgeschlossen, und zwar einmal die Arbeiten bei der Bahnquerung und zum anderen die Arbeiten an der S 83 von der Fleischerei Thiele bis zum Ortsausgang Robschütz, wo eine Abwasserdruckleitung, eine Abwasser-Freigefälleleitung sowie auch eine Trinkwasserleitung und teilweise Breitbandkabel verlegt worden sind. Jetzt geht es um die komplette Erschließung in der Ortslage, an der Straße am Burgser, Rittergutshof und Schenkberg. Die ganze Palette: Abwasser, Trinkwasser, Regenwasser, öffentliche Beleuchtung und Breitband. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis nächstes Jahr noch andauern.

In Wildberg ist die Firma Keller aus Grumbach dabei, Trinkwasserleitungen und Breitbandkabel zu verlegen. Am Schloss Rothschönberg saniert die Firma Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH eine Stützwand. Bis Jahresende soll diese Sache fertig sein. An die 80 000 Euro kostet das Ganze. Die Denkmalschutzbehörde des Landkreises Meißen steuert als Förderung 37 000 Euro bei. Und ein weiteres Bauprojekt: Modernisiert wird gegenwärtig der Sanitärtrakt der Sporthalle in der Grundschule Sachsdorf.

Bau des Regenwasserkanals in Groitzsch am Talweg

In den nächsten Wochen werden weitere Bauvorhaben in der Gemeinde starten. So geht es um den Trinkwasserleitungsbau und die Breitbandverlegung in Kettewitz zum Jockischberg. Die Firma Vogt aus Klipphausen wird hier im Einsatz sein. Ebenso verwirklicht werden Trinkwasserleitungsbau und Breitbandverlegung von Tanneberg zum Forsthaus in Rothschönberg.

Auch Gewässer werden in Schuss gebracht. Beräumungen erfolgen jetzt am Dorfbach in Sachsdorf und am Mühlgraben in Roitzschen. Sedimentsablagerungen werden entfernt. Dier Firma Nitsche Bauunternehmung GmbH aus Obermuschütz wird diese Arbeiten ausführen.

Text Dieter Hanke, Foto Gemeindeverwaltung

Anzeige(n)

Allgemeine Informationen

Einladung Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
auch in diesem Jahr möchten wir Sie gern wieder recht herzlich einladen zur traditionellen Weihnachtsfeier der Gemeinde Klipphausen für Dienstag, den 07. Dezember 2021, in den Groitzscher Hof.

Programm:

14.00 Uhr	Beginn
14.30 Uhr	Kaffee und Stollen
15.00 Uhr	Unterhaltungsprogramm und Livemusik

Die Rückfahrt der Busse ist gegen 18.30 Uhr geplant.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung der Teilnahme bis zum 15. November 2019 in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, **Tel. 035204 21716**, auch wenn Sie nicht mit dem Bus kommen.
Die Einhaltung dieses Termins ist unbedingt erforderlich aufgrund der Festlegung der erforderlichen Buskapazität und der Platzkapazität aufgrund der Coronabeschränkungen im Groitzscher Hof.

Die Abfahrtszeiten der Busse entnehmen Sie bitte der Dezember-Ausgabe des Amtsblattes.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgermeister
Mirko Knöfel

Anzeige(n)

Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen

18. Seeligstädter Weihnachtsmarkt

am 05. Dezember 2021

ab 14:00 Uhr auf dem Hof Hubeny

Traditionell gibt es wieder viele Leckereien und Angebote für das richtige Geschenk zum Fest:

Kaffee und **Stollen der Bäckerei Riedel**, **Glühwein**, **Bratwurst** und **Grillschwein**;

feine Sachen der **Fleischerei Mauksch**, **frischen Fisch** und **frisch gebackene Waffeln**;

Leider müssen wir der Coronapandemie Rechnung tragen: **keine Aktivitäten in Innenräumen!!**

In diesem Zusammenhang möchten wir darum bitten, dass alle Besucher die angezeigten Hygiene-Regeln einhalten sowie, wo möglich, auf Abstand zu anderen Besuchern achten. Eine Maskenpflicht sowie der ‚3G'-Nachweis sind nicht erforderlich

Für vielseitige **Kinderspiele** sorgt wieder die **fwf-Agentur** aus Dresden.

Und nicht verpassen:

15:00 Uhr: die **Jagdhornbläser** erfreuen die Gäste

ab 16:00 Uhr: wir erwarten den **Weihnachtsmann**

Der Seeligstadt e. V. lädt dazu recht herzlich ein

Marion Kahnemann Klaus Liebscher Reinhard Zabka
Klangmobile Installationen Tontafeln

AUSSTELLUNG IM LÜGENMUSEUM
Kötzschenbrodaer Str. 39 ° 01445 Radebeul
Geöffnet: Sa, So, Ferien, Feiertage 13-18 h

Eröffnung 12. Oktober 2021 ° 19 h
Undine Materni, Thomas Gerlach, Reinhard Zabka
Jan Heinke, Stahlcello

16.10.–
21.11.21

EINE
RUNDREISE
MIT JÜDISCHEN
OHREN

LÜGEUM DAS LÜGENMUSEUM RADEBEUL

Dorfwerkstatt in Taubenheim

Die Taubenheimer Dorferhaltungsinitiative „Unser schönes Taubenheim“ hat ein kostenfreies Angebot für die Durchführung einer »Dorfwerkstatt« genutzt. Bei diesem Angebot des Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR) geht es darum, dass interessierte Dorfbewohner gemeinsam Entwicklungsperspektiven des Dorfes ausloten und dazu Ideen sammeln und bündeln. Unterstützt werden sie von der Agentur M&M I Maikirschen & Marketing durch eine professionelle Begleitung in Form eines moderierten Workshops.
An zwei Nachmittagen wurden gemeinsam Stärken, Schwächen und Chancen des Dorfes aus Sicht der Bürgerinitiative gesammelt und diskutiert.
Als ein zentrales Thema stellte sich der Wunsch nach einer (Wieder)Belebung des Taubenheimer Ortskerns heraus. Dieser könnte als zentraler Treffpunkt auch dafür sorgen, dass die Taubenheimer untereinander wieder mehr ins Gespräch kommen.
Motiviert durch den Workshop ist die Idee entstanden, für nächstes Jahr eine Zukunftswerkstatt zu planen, bei der alle DorfbewohnerInnen die Gelegenheit haben sollen, ihre Wünsche und Ideen zur Zukunft des Dorfes zu äußern und zu diskutieren.
Wer sich bereits vorher gemeinsam mit der Bürgerinitiative für ein lebenswertes Dorf und die Erhaltung der historisch gewachsenen Dorfstrukturen engagieren oder bei der Organisation einer Zukunftswerkstatt mitwirken möchte kann unter 035245-909924 (Angelika Baumgardt) oder info@hlmbr.com (Holm Bräuer) Kontakt zur Bügerinitiative aufnehmen.

Seeligstadt feiert und ehrt

Das diesjährige 12.Seeligstädter Dorffest fand am 19.09.2021 erstmals auf dem Sportplatz des Seeligstadt e.V. in einem kleineren Rahmen als bei den früheren Feiern statt.
In alter Tradition wurde der Schützenkönig von 2018 mit der Kutsche abgeholt und gemeinsam mit den frisch aufspielenden Jagdhornbläsern (Herbert Dießner, Bockwen) durch das Dorf zum Festplatz gebracht. Hier wurde 10:30 Uhr die Veranstaltung feierlich eröffnet.
Bevor die vielen vorbereiteten Programmpunkte begannen, wurden zwei besonders verdiente Seeligstädter, Eberhard Däbler und Volker Gebhardt, zu Seeligstädter Ehrenbürgern ernannt. Damit sollen ihr langjähriger Einsatz für die Entwicklung der Dorfgemeinschaft sowie ihr Wirken zum Wohle der Bürger, ob nun in der Freiwilligen Feuerwehr, bei der Entwicklung des dörflichen Lebens, dem Achten auf Ordnung und Sauberkeit oder der Organisation der vielen Veranstaltungen im Ort gewürdigt werden.
Der Schwerpunkt des Programmes lag auch diesmal auf der Betreuung unserer Jüngsten. Dazu gab es viele Angebote bei Sport und Spiel, wie Hüpfburg, Torwandschießen, Geschicklichkeitsspiele, Kletterstange und anderes.
Besonderer Höhepunkt war gleich zu Beginn die Vorstellung vom Puppentheater der Zschoner Mühle. Angespannt verfolgten die erfreulicherweise überaus zahlreich erschienen Kinder das Geschehen, um danach umso ausgelassener zu spielen und zu toben.

Zeitgleich lief für die ‚Großen‘ das traditionelle Vogelschießen mit dem Ergebnis, Schützenkönig 2021 wurde Ralf Gebhardt.
Die gastronomische Versorgung wurde wieder super von der Mannschaft des Triebischtaler Frischemarktes gestaltet – alles war lecker – einen Extradank dafür.
Dieses absolut gelungene Fest gibt uns Mut, auch unter den z. Z. nicht leichten Bedingungen weitere unserer Veranstaltungen durchzuführen, so wie unseren 18. Seeligstädter Weihnachtsmarkt am 5. Dezember.
Und nicht zuletzt gilt unser herzlicher Dank allen Akteuren, Unterstützern und Helfern.
der Seeligstadt e. V.

Anzeige(n)

Allgemeine Informationen

Gemeinsam für ein sauberes Dorf

Gemeinsame Müllsammelaktion verschiedener Dörfer in Klipphausen am 07.11.2021

Am 07.11.2021 ab 10.00 Uhr, findet eine gemeinsame Müllsammelaktion mit Beteiligung verschiedener Dörfer in der Gemeinde Klipphausen statt. Dazu sind die Bürger der Gemeinde aufgerufen, sich gern daran zu beteiligen. Die Aktion findet in verschiedenen Ortslagen mit unterschiedlichen Treffpunkten statt, so dass jeder Bürger auch aus anderen Ortsteilen die Möglichkeit hat, sich einen geeigneten Treffpunkt in seiner jeweiligen Nähe auszusuchen.

Treffpunkte, jeweils am 07.11.2021 um 10.00 Uhr sind:

1. **Für Röhrsdorf der Wendeplatz in Röhrsdorf – Ansprechpartner Falk Winkler**
2. **Für Sachsdorf an der Kapelle – Ansprechpartner Jens Kutzsche**
3. **Für Klipphausen an der Gemeindeverwaltung – Ansprechpartner Charlene Veit**
4. **Für Gauernitz Parkplatz am Sportplatz – Ansprechpartner Thomas Petrich**
5. **Für Naustadt bei Herrn Dr. Barthe, Pegenauer Straße 24 (alte Arztpraxis) – Ansprechpartner Herr Dr. Barthe**
6. **Für Weistropp Treffen in Gauernitz am Wanderparkplatz gegenüber dem Schloss sowie Parkplatz Neudeckmühle – Ansprechpartner Daniela Menzel**
7. **Für Taubenheim am Parkplatz der Arztpraxis - Ansprechpartner Holm Bräuer**

Es wäre schön, wenn viele Bürger diesem Aufruf folgen würden, um noch vor dem Winter gemeinsam den Müll aus unseren Ortschaften, Tälern und von Wanderwegen zu beseitigen.

Bitte bringen Sie sich geeignete Ausrüstung (Mülltüten, Handschuhe, ggf. Warnwesten für öffentlichen Verkehrsraum) zum Müll sammeln mit.

Wenn sich noch weitere Vereine, Ortsteile, Initiativen oder privat engagierte Bürger für diese gemeinsame Aktion in ihrem Ortsteil einbringen möchten, wenden Sie sich zur weiteren Absprache per E-Mail, unter Angabe Ihrer Telefonnummer, an die IG Röhrsdorf unter roehrsdorf@gmx.de. Herr Falk Winkler wird sich dazu umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Eine Gemeinschaftsaktion der IG Nachbarn für Nachbarn, verschiedener Ortschaftsräte, dem Lebensraum Scharfenberg e.V., der Dorferhaltungsinitiative Taubenheim sowie einzelner engagierter Mitbürger.

Es zieht ein Sturm auf

Ein Theaterabend zwischen Leben und Tod

Es ist ein Thema, das die Menschen über alle Generationen hinweg beschäftigt. Auf Schloss Scharfenberg wird davon ein eindrückliches Sinnbild gezeichnet. „Komm, süßer Tod“ heißt das Theaterspektakel, dass Schauspieler Thomas Förster, Karolina Petrova, Sophie Lüpfert, Tom Quaas und Cordula Hanns präsentieren. Die Musiker Paul Hoorn, Anna Böhm und Bertram Quosdorf gestalten gemeinsam mit dem Chor „Blauklang“ den musikalischen Part. „Das Schloss bietet die ideale Bühne für diesen Stoff. Ein Zeugnis von Jahrhunderten, in denen Tod und Leben nah beieinanderstanden. Wir fragen uns bis heute, was macht Lebensfreude aus, was haben die Dichter und Denker vergangener Zeiten dazu gesagt und was haben sie nach wie vor dazu zu sagen.“ Umschreibt es Thomas Förster, der gleichzeitig Regisseur des Abends ist. Der Titel – einer Bach-Kantante entlehnt – irritiert nur im ersten Moment. Die Besucher werden auf dem herbstlich verzauberten Schloss während der Abenddämmerung empfangen und buchstäblich geführt durch das Schloss und den Theaterabend. Am Ende setzt sich das Puzzle auf dem Schlosshof zusammen: voller Sinnhaftigkeit, Musik, Geist und dem nötigen Humor. Das ist gekonnte Unterhaltung.

Herbststurm in diesem Jahr u Unter 2G-Regel

Auch und vor allem im Hinblick auf die künstlerische Gestaltung des Abends, haben sich Regisseur und Veranstalter für das 2G-Optionsmodell entschieden. „Wir haben im vergangenen Jahr viel Kraft aufgewendet, um den Abend unter Abstandsregelungen und den 3G-Regeln durchzuführen. Doch rückblickend hat das den Abend stark beeinträchtigt. Daher haben wir uns dazu entschieden, diese Option für den Herbststurm anzuwenden und dadurch einen reibungslosen und normalen Veranstaltungsablauf zu garantieren.“ so Christiane Böttger von der Börse Coswig, die den Abend veranstalten. Konkret heißt das, dass jeder Geimpfte oder Genesene den Abend ohne Maske und ohne Abstandsregeln erleben kann. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren können auch mit Test daran teilnehmen, Kinder unter 6 Jahren benötigen keinen Nachweis. „Für alle, die weder geimpft noch genesen sind gibt es die Möglichkeit, die Tickets zurück zu geben an der jeweiligen Vorverkaufsstelle.“ so Böttger weiter.

Termine:
05. bis 07.11.2021 jeweils 19 Uhr
Schloss Scharfenberg
Schlossweg 1, 01665 Klipphausen OT Scharfenberg
Tickets unter 03523 700186 sowie an allen bek. VVK-Stellen
Online unter www.herbst-sturm.de

Anzeige(n)

Schüleraktionstag „Tag der Flüsse“

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Wasser ist Rohstoff, liefert Energie, ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, aber auch Gefahrenquelle.
Beim „Tag der Flüsse“ am 28.09.2021 ging es für Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 9 des Geschwister Scholl Gymnasiums in Nossen einen ganzen Projekttag lang um dieses Thema. Dazu wurden im Bereich der Mulde bei Zella verschiedenen Fragen geklärt: Welche Lebewesen leben im Fluss? Was macht einen „guten Gewässerzustand“ aus? Wieviel Wasser fließt normalerweise durch die Mulde? Wie viel ist es bei Hochwasser? Und wie werden im Ernstfall die Sandsäcke richtig gestapelt?
Fächerübergreifend konnten die Schüler und Schülerinnen selbst experimentieren und viel über das Leben am Fluss, seine Artenvielfalt, den Gewässerschutz und den Umgang mit Hochwasser lernen.

Ziel war es, in einem Stationsbetrieb die Schülerinnen und Schüler in die Gewässerökologie einzuführen und für das Thema Hochwasserschutz zu sensibilisieren:
Folgende Stationen wurden absolviert:

I **Umweltmobil:** Bestimmung der chemischen und biologischen Gewässergüte
II **Pegel Nossen 1:** Erklärung der automatischen Messwerterfassung, Durchflussmessung
https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/index.html
III **Landestalsperrenverwaltung:** Befüllen von Sandsäcken, Beruf Wasserbauer, Hochwasserschutz

IV **Rechnen mit wasserrelevanten Größen** wie Durchflüssen und Wasserständen, Wasserquiz

Der „Tag der Flüsse“ ist ein Projekt des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und wird gemeinsam mit der Landestalsperrenverwaltung, dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie der Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft durchgeführt.

Gymnasium Nossen

Allgemeine Informationen

Kommen & Bleiben – MEIne ReGion

Exposés sind an potenzielle Messeaussteller versandt
Der Landkreis Meißen plant am 27. Dezember 2021 im Berufsschulzentrum in Meißen die erste Fachkräftemesse „Kommen & Bleiben – MEIne ReGion“ durchzuführen. Diese soll als Präsenzveranstaltung stattfinden. Rund um den Termin wird es zusätzlich online ein virtuelles Messegelände geben, auf dem sich die Unternehmen und der Landkreis präsentieren können.

Nunmehr läuft die Ausstellerakquise für die Messe auf vollen Touren. Per Post wurden in der ersten Oktoberwoche die Messeexposés an Unternehmen, Institutionen und Firmen der Region versandt. Im Exposé finden die potenziellen Aussteller alle wichtigen Informationen zur Messe. Der Messestand soll sowohl analog als auch virtuell für die Unternehmen kostenfrei sein. Anmeldeschluss für Unternehmen ist der 31. Oktober 2021.

Auch bei zwei Veranstaltungen Anfang Oktober wurde bereits die Werbetrommel für die Messe gerührt. Sowohl bei der Ausbildungsbörse in Riesa am 2. Oktober als auch beim 9. Wirtschaftstag in Coswig am 5. Oktober 2021 konnten sich Unternehmen persönlich vor Ort über die geplante Messe informieren. Erste positive Rückmeldungen liegen dem Arbeitgeberservice des Jobcenters bereits vor.

Das Messeexposé ist auch auf dem Portal www.air-meissen.de abrufbar. Auf dieser Website sind ebenso alle wichtigen Daten und Fakten – zunächst für Aussteller, später dann auch für Besucherinnen und Besucher – zu finden.

Kontakt für interessierte Aussteller:
Jobcenter Landkreis Meißen
Arbeitgeberservice
Daniel Grafe
Telefon: 03521 725-4610
E-Mail: fachkraeftemesse@kreis-meissen.de

Hintergrund:
Unter dem Titel „Kommen & Bleiben – MEIne ReGion“ soll die Messe eine Plattform für einen ersten Kontakt von regionalen Unternehmen mit interessierten Rückkehrern, Pendlern, Absolventen, aber auch Neueinsteigern und Berufsanfängern bieten. Neben den Arbeitgebern wird sich der Landkreis Meißen als attraktiver Ort zum Wohnen und Leben mit guten Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten vorstellen.

Rund 38 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die im Landkreis Meißen wohnen, arbeiten, teilweise schon lange Zeit, in anderen Landkreisen oder Bundesländern. Sie haben mitunter wenig Kenntnisse von den mittlerweile geänderten und verbesserten Rahmenbedingungen zum Leben und Arbeiten in ihrem Landkreis Meißen. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach Fachkräften in den Unternehmen im Landkreis sehr hoch. Viele Unternehmen berichten von Schwierigkeiten, qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder Auszubildende zu finden.

Beide Seiten soll die Fachkräftemesse, die der Landkreis in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM), der Industrie- und Handelskammer Geschäftsstelle Riesa, der Handwerkskammer Dresden, der Kreishandwerkerschaft Meißen und der Agentur für Arbeit Riesa organisiert, Ende des Jahres zusammenbringen.

Ehrenamt schenkt Wärme

„Jetzt wo die Tage kürzer und dunkler werden erwärmt soziales Engagement die Herzen vieler Menschen. Unterstützen Sie ältere Mitmenschen und schenken Sie Ihnen mit kleinen Gesten warme Momente und Lebensfreude.“, sagt Alexander Weiß, Koordinator Ehrenamtsplattform ehrensache.jetzt für die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz- Osterzgebirge.
Die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt bietet Einsatzstellen im Landkreis Meißen, bei denen soziales Engagement dringend gebraucht wird.
In den Regionen Meißen, Riesa und Lommatzsch sucht der Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V. ehrenamtliche Unterstützung. Begleiten Sie ältere Menschen bei Ihren Terminen außer Haus, spielen sie gemeinsam ein Gesellschaftsspiel oder schenken Sie ein offenes Ohr bei einer Tasse Tee.
Als freiwillige Seniorenbegleiter*in freut sich der Infopunkt Demenz und Pflege im Familienzentrum Radebeul e.V. auf Sie. Unternehmen Sie gemeinsame Spaziergängen an der Elbe oder helfen Sie bei alltäglichen Handgriffen.
Schenken Sie den Bewohner*innen des „Albert Schweitzer Haus“ der Diakonie Meißen Lebensfreude. Erwärmen Sie die Herzen der Bewohner*innen mit Besuchen, kleineren Besorgungen oder einem Ausflug in den Garten des Hauses.
Weitere Inserate finden Sie auf lkmeissen.ehrensache.jetzt unter dem Handlungsfeld Senioren – aktuell 39 Angebote. Bei der Erstellung neuer Inserate oder bei kurzfristigen Gesuchen sind wir Ihnen redaktionell gern behilflich. Für weitere Informationen zu unserer Plattform, Fotos und Kontakt zu den Vereinen steht Ihnen der Koordinator Alexander Weiß zur Verfügung.

Kontakt:
Alexander Weiß
Koordinator ehrensache.jetzt Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, mobil: 0151 / 548 817 32
E-Mail: weiss@buergerstiftung-dresden.de

Hintergründe
Die Plattform www.ehrensache.jetzt bietet den Menschen in Sachsen die Möglichkeit online ein Ehrenamt zu finden, das zu den individuellen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten passt. Alle organisierten, gemeinnützigen Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens, in denen Ehrenamtliche aktiv sind, können kostenfrei ein Inserat veröffentlichen und Unterstützung finden. Die Freiwilligen können direkt zu den Einsatzstellen Kontakt aufnehmen.
In folgenden Landkreisen kann das Angebot aktuell genutzt werden: Bautzen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Leipzig, Nordsachsen, Meißen und Görlitz. Bis Ende 2022 steht die Plattform in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung.
Die Vermittlungsplattform ist ein von der Bürgerstiftung Dresden entwickeltes Instrument, das vor allem jüngeren Engagierten einen leichteren und flexibleren Zugang zu Engagement ermöglichen und einen Beitrag zur Attraktivität des ländlichen Raums stiften möchte.
Das Projekt „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Lebenswertes Zuhause e.V.

Niederfährer Str. 57 | 01662 Meißen
Telefon 03521 458551 oder 0176 56901176
mail@lebenswertes-zuhause.de
www.lebenswertes-zuhause.de

Barrierefrei in den eigenen vier Wänden

Seit 2016 unterstützt der Verein Menschen, bei der Wohnraumanpassung für barrierefreies Wohnen.
Ein Großteil der Projekte wurde im Klipphausener Gemeindegebiet, in der Gebietskulisse Lommatzscher Pflege und den angrenzenden Gemeinden realisiert.
Um näher an den Menschen zu sein, möchte der Verein mithilfe seiner Unterstützer eine Immobilie in den vorgenannten Regionen erwerben, vorzugsweise in der Gemeinde Klipphausen.
Dadurch soll eine längerfristige Planungsmöglichkeit und eine garantierte Präsenz vor Ort geschaffen werden.
Vorzugsweise gesucht wird ein Mehrfamilienhaus zum Kauf, gern auch sanierungsbedürftig.
Wir würden uns freuen, dazu Hinweise oder Angebote zu erhalten.

Spendenkonto:

Kontoinhaber:
Lebenswertes Zuhause e.V.
IBAN DE 89 8505 5000 0500 1368 82
BIC SOLADES1MEI
Verwendungszweck: Spende + Name + Anschrift. Bitte Name und Anschrift nicht vergessen, Sie erhalten dann umgehend eine abzugsfähige Spendenquittung.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unser Projektmanagement für ein gelingendes Altern im Landkreis Meißen wird von der Europäischen Union gefördert.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

Anzeige(n)

113. Muldental-Rassegeflügelausstellung Nossen

mit Wolfgang Kubon und Karlheinz Geil Gedächtnisschau

vom 26. bis 28. 11. 2021
im Dörflichen Gemeinschaftszentrum, Badstraße 5, 09629 Reinsberg

Besucherzeiten:

Freitag, den	26. 11. 2021	13.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend, den	27. 11. 2021	9.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, den	28. 11. 2021	9.00 bis 15.00 Uhr

Tombola – Tierverkauf – Imbiss

Allgemeine Informationen

Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

Renate Walter
Telefon: 035244/41826

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Nachdem wir eine Zusammenkunft mit allen Kassierern für die Veranstaltungen mit unseren Landsenioren durchgeführt haben, konnten wir erfreut feststellen, dass es wieder eine große Nachfrage für unsere **Schlösserfahrt mit der Weißen Flotte** auf der Elbe am **16. Dezember 2021** gibt.
Bisher haben sich 165 Teilnehmer gemeldet, sodass wir noch einen vierten Bus einsetzen müssen.
Falls sich noch Interessenten melden sollten, müssen diese Personen erstmal auf eine Reserveliste gesetzt werden. Abmeldungen gibt es erfahrungsgemäß immer, sodass dann entsprechend wieder nachgerückt werden kann.
Dieses Treffen der Kassierer war wichtig – schon um wieder einmal zu wissen, wer diese aktiven Senioren in unserer Gemeinde sind und auch um sich auszutauschen, wie man künftig einiges an unseren Fahrten verändern könnte, damit wir möglichst vielen unternehmungsfreudigen Personen gerecht werden.
Damit Sie in Ihren Ortsteilen wissen wer für Sie der Ansprechpartner ist, geben wir Ihnen im Folgenden eine Übersicht der Personen mit Telefon- Nr.

Ullendorf	Andrea Krusche	Tel. 035245 / 70216
Scharfenberg	Monika Lorenz	Tel. 03521 / 402847
Polenz	Regina Zschoche	Tel. 03521 / 454678
Batzdorf	Marianne Schlensog	Tel. 03521 / 704857
Naustadt	Helga Münch	Tel. 03521 / 402978
Wildberg	Waltraud Laube	Tel. 0351 / 4540011
Weistropp, Constappel	Margitta Zimmermann	Tel. 0174 / 7764920
Kleinschönberg	Horst Kiesling	Tel. 035204 / 48406
Hühndorf	Inge Maiwald	Tel. 035204 / 48553
Klipphausen	Ursel Marek	Tel. 035204 / 286226
Sora	Karin Richter	Tel. 035204 / 780292
Lampersdorf/Lotzen	Roswitha Wugk	Tel. 035204 / 40543
Röhrsdorf	Frau Bransk	Tel. 035204 / 5162
Garsebach	Heidi Rarisch	Tel. 03521 / 403200
Robschütz	Gudrun Paul	Tel. 03521 / 403336
Rothschönberg	Christine Richter	Tel. 035245 / 70708
Burkhardswalde/Groitzsch	Ursula Scheers	Tel. 035245 / 70412
Schmiedewalde		
Miltitz/Munzig	Brunhilde Krüger	Tel. 035244 / 70886
Seeligstadt	Marlies Kost	Tel. 035245 / 70110
Taubenheim	Georg Otte	Tel. 035245 / 70971
Piskowitz, Weitzschen	Renate Walter	Tel. 035244 / 41826

Neben diesen genannten Personen sind folgende Mitarbeiter bei der Organisation, Durchführung der Fahrten und als Busbegleiter tätig; Eveline Sommer aus Taubenheim und Gert Peter aus Robschütz.
Ein herzliches Dankeschön an unsere Kassierer und Mitarbeiter im Vorstand.
Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und Ideen für unsere Seniorenveranstaltungen.
Ihr Vorstand der Landsenioren Klipphausen

BAGSO fordert politische Teilhabe älterer Menschen

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen ruft zu mehr politischer Teilhabe älterer Menschen auf.
In ihrem Positionspapier „Mitentscheiden und Mitgestalten“ fordert die BAGSO, dass alle älteren und alten Menschen das Recht haben müssen, sich zu beteiligen. Dazu müssten auf allen politischen Ebenen die Möglichkeiten der politischen Teilhabe für Ältere gestärkt werden. Zugleich ruft die BAGSO die älteren Generationen dazu auf, sich einzumischen und Verantwortung zu übernehmen.
Die BAGSO setzt sich dafür ein, dass Politik für ältere Menschen mit älteren Menschen gemacht werden muss. Dies gelte ganz besonders vor Ort: Es brauche eine kommunale Seniorenpolitik, die auf Teilhabe und Mitverantwortung der älteren Bürgerinnen und Bürger setzt. Die BAGSO fordert den Gesetzgeber in Bund und Ländern auf, die Rahmenbedingungen für den Aufbau solcher Strukturen zu schaffen und dabei Zuständigkeit und Finanzierung verbindlich zu regeln.
Die BAGSO fordert zudem klare und verbindliche Strukturen für die Arbeit von Seniorenvertretungen. Ihre Arbeit sollte in allen Bundesländern gesetzlich verankert werden. Unabdingbar sei auch, dass diese Partizipation von Politik und Verwaltung gewollt sei und als Bereicherung gesehen werde.
Die BAGSO fordert auch, dass Menschen sich unabhängig von ihrem Lebensalter als gewählte Mitglieder in Parlamenten, kommunalen Räten oder in Wahlämtern engagieren können.
„Höchstaltersgrenzen für die Übernahme von Ämtern und Mandaten, ob sie beruflich oder ehrenamtlich ausgeübt werden, sind willkürlich und unangemessen“, heißt es in dem Positionspapier. Auch neue Formen der politischen Teilhabe wie zum Beispiel Bürgerräte seien wichtig, um Menschen für Politik zu interessieren. Deutlich ausgebaut werden müssten Angebote der politischen Bildung für ältere Menschen.

Über die BAGSO

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein.
In der BAGSO sind rund 125 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.

Anzeige(n)